

KIEZ-BETEILIGUNG Lausitzer Platz - Neugestaltung von Häuserkante zu Häuserkante

IDEENSAMMLUNG / Wie sollte der Platz sein, damit Du dich gern dort aufhältst? Was sollte der Platz haben, damit er für alle Alters- und Nutzergruppen funktioniert? Teile mit uns Deine Ideen und konstruktiven Vorschläge in den Themenspalten (1-7). Klicke dazu auf das + Symbol. Bei Fragen melde Dich gern per Mail: lausi@stadt-menschen-berlin.de oder auf Instagram: lausi_neu

STADT.MENSCHEN.BERLIN 19. OKTOBER 2021, 09:02 UHR

Worum geht es?

1. Beteiligungswerkstatt am 24.11. 18:30 Uhr

Es gilt die [berlinweite 2 G Regelung](#) + **Maskenpflicht** + **Mindestabstand von 1,5 m**. Es wäre toll, wenn Sie sich vorab Corona-Testen lassen.

Wir bedauern, dass der Zutritt nicht für alle möglich ist. Bringen Sie sich jedoch gern online ein oder wenden Sie sich direkt an uns.

Ab 18:00 Uhr ist Einlass.

Auf dieser öffentlichen Veranstaltung werden alle bisher gesammelten Informationen, Hinweise und Ideen aufbereitet vorgestellt.

Die Nachbarschaft ist eingeladen die gewonnenen Erkenntnisse zu kommentieren, zu ergänzen und sich auch zu erkennbaren Interessenkonflikten zu positionieren.

Das geschieht an Stationen und in Kleingruppen.

VOR-ORT-TERMINE

BETEILIGUNGS- WERKSTATT

1 MI, 24. NOVEMBER 2021

18.30 - 20.00 Uhr

2 DIE, 25. JANUAR 2022

18.00 - 19.30 Uhr

3 DO, 7. APRIL 2022

18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Emmauskirche

Weswegen in fer Kirche? Ein neutraler Ort wäre besser gewesen...evtl die Turnhalle der Schule?! – ANONYM

Es ist der zentralste Ort und von überall sichtbar. Danke für den Hinweis, wir werden diese Möglichkeit prüfen.
– STADT.MENSCHEN.BERLIN

Die Kirche ist nicht neutral. Die Pfarrerin ist bekannt als Unterstützerin der Markthalle Neun und als Unterstützerin der Autofrei-Szene am Lausi. Es muss ein neutraler Ort her.
– ANONYM

Turnhalle der Schule bitte, dafür bin ich auch - keine Kirche bitte.
– ANONYM

Vielleicht sogar draußen wegen Corona. Wie viele Personen werden denn erwartet!?! – ANONYM

Genau, so eine Versammlung ist doch offline aufgrund der aktuellen Coronawerte in Berlin schon jetzt nicht mehr zu verantworten. Wollt ihr dass sich die Menschen deswegen mit Corona infizieren? Übernehmt bitte Verantwortung und verschiebt eure Versammlung auf den Frühling 2022 wenn die Coronawerte voraussichtlich wieder sinken. – ANONYM

Nee, dann heisst es wieder niemand durfte mitentscheiden und alle fühlen sich übergangen. Draussen ist doch okay, wer moderiert das Ganze!? – ANONYM

das engagement von einzelnen grünen politikern wird häufig kritisiert. ich finde das legitim, aber ich würde mir wünschen, dass auch bezirksverordnete der anderen parteien sich im umgestaltungsprozess engagieren, um andere perspektiven einzubringen. – ANONYM

also, ich finde das engagement legitim, nicht die kritik daran. – ANONYM

Ist doch gut, wenn sie auf die Corona-Anfragen hier nicht reagieren und diese Versammlung am 24.11. in der Kirche trotz der hohen Corona-Werte einfach durchziehen. Damit führen sie sich so richtig vor allen vor. Geschieht denen Recht, wie ich finde. – ANONYM

Ich finde das sollte an die Presse, das hier trotz dem steigenden Corona die Menschen alle zusammen in eine Kirche gepfercht werden sollen. Da es kein Gottesdienst ist, ist das dann eine ganz normale Innenversammlung, die Corona Vorschriften zu 2 G / 3 G folgen muss. Zu diesem Thema kein Wort von stadt.menschen.berlin. Jeder der sich bei dieser Versammlung in der Kirche beteiligen will, riskiert also seine Gesundheit und letztendlich auch sein Leben. Falls jemand nach dieser Versammlung Corona bekommt und stirbt ist stadt.menschen.berlin damit direkt dafür verantwortlich. Dazu sollte man dann nicht nur an die Presse gehen sondern dann auch Strafanzeige erstatten. – ANONYM

Klare Regelung in Berlin: Bei Veranstaltung in geschlossenen Räumen gilt die 2 G Regel – ANONYM

Das muss offiziell kommuniziert werden. Es werden so Menschen ausgeschlossen. Damit ist es dann keine Beteiligung für alle. – ANONYM

„also ich finde das engagement legitim, nicht die kritik daran“ ... was ist das für ein demokratieverständnis? kritik ist in einer demokratie erlaubt und erwünscht, daran müssen sich auch grünlinge gewöhnen – ANONYM

Die Grünlinge sind doch die besser en Menschen aus deren Munde nur die Wahrheit verkündet wird, schon vergessen? Wenn sie könnten, würden sie alle Andersdenkenden wegschaffen, ohne jedes Mitleid. – ANONYM

mir ist es schnurz, wo ein Treffen stattfindet, Hauptsache, es gibt überhaupt mal eine Anwohnerbeteiligung, denn bisher gab es ja keine. Also ist doch egal, wir treffen uns ja zum reden und nicht zum beten, und in einer Kirche kann man ja sicher auch Abstand halten, denn inemr noch ist Corona, vergesst das nicht – ANONYM

Dies ist keine Beteiligung, da niemals vernünftig abgefragt wurde, ob die Anwohner in der Mehrheit überhaupt eine Umwandlung des Lausitzer Platzes wollen. Diesen Fake hier als Beteiligung darzustellen ist daher nicht mehr als eine dreckige Lüge. – ANONYM

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg will den Lausitzer Platz umgestalten. Ziel ist es, den Platz von Wand zu Wand zu verändern. Dazu soll es **2022** einen **Planungswettbewerb** geben. Vorher gibt es ein intensives **Beteiligungsverfahren**. Es finden zahlreiche kleinteilige Beteiligungsschritte **online** und **vor Ort** statt.

Sevgili Komşular,

Friedrichshain-Kreuzberg belediyesi Lausitzer Platz'ı yeniden tasarlayacaktır.

Bu yenilemeyle cepheden cepheye yeni bir alan oluşacak ve 2022 yılında bu alan için bir proje yarışması gerçekleşecektir. Bunun öncesinde yoğun bir katılım süreci ile sayısız etkinlikler sürdürülecektir.

Kesinleşen buluşma tarihlerimizi ön sayfadan temin edebilirsiniz.

Siz de katılın, fikirlerinizi bu projeye dahil edin!

Proje sahibi: Friedrichshain-Kreuzberg Belediyesi ve yeşil alan ofisi (Grünflächenamt)

Bitte jetzt auch ALLE Anwohner informieren , nicht jeder hat Internet – ANONYM

Gibt es den Text auch in Englisch? – ANONYM

google translate! – ANONYM

Dear Neighbors, The municipality of Friedrichshain-Kreuzberg will redesign Lausitzer Platz. With this renovation, a new area will be created from front to side and a project competition will be held for this area in 2022. Prior to this, numerous activities will be carried out with an intense participation process. You can get our finalized meeting dates from the front page. Join in and include your ideas in this project! Project owner: Municipality of Friedrichshain-Kreuzberg and green space office (Grünflächenamt) – ANONYM

Mehr Information?

Hier finden Sie Antworten und weitere Information zur Entwicklung dieses Projekts.

FAQ Fußgänger*innenzone Lausitzer Platz

I. Parkerleichterungen 1.
Schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung kann gestattet werden, [...] d) in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist, während der Ladezeiten zu parken, [...] sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht. Die vorgenannten Parkerleichterungen dürfen mit allen Kraftfahrzeugen in Anspruch genommen werden.

BERLIN



gruselig genug – ANONYM



ich wohne hier (direkt am Platz) auch schon ewig, mir gefallen die Änderungen und ich bin auch frühzeitig mit einbezogen worden – per Brief und online. Wer hier wohnt, sollte es mitbekommen haben... – ANONYM

Wir finden es auch gut. – ANONYM

Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen,

was hier gerade passiert ist doch zum Schreien. Es gibt für Kinder Spielplätze ringsum, die NICHT genutzt werden, klar, da gibt es keine Eisdielen, kein Sektchen, dass man schlürfen kann, während die Kinder die Straße bemalen, es gibt den Park, den es früher noch nicht gab, den man genauso gut ausbauen könnte zusammen mit dem Schwimmbad, dass einfach vor sich hin modert zusammen mit dem Spreewaldplatz ... aber schön erstmal eine neue Baustelle hier eröffnen, die nie fertig werden

tja, nicht mehr lange, dann ist das hier kein schöner, gewachsener Platz mehr, sondern eine Inszenierung der Gentrifizierung.

– ANONYM

Der Lausitzer Platz ist doch jetzt schon ziemlich im Arsch mit seiner bisherigen Umwandlung. Erstaunlich, wie schnell man einen schönen funktionierenden Platz kaputt machen kann. Die Grünen wissen wirklich, wie man schöne Dinge zerstört in kürzester Zeit, das muss man ihnen lassen. Aber das sie es dabei dauernd noch nötig haben so rumzulügen und jetzt hier diese Mochtegern Beteiligung für viel Geld inszenieren. Aber von Steuergeld sparen für diesen Fake Unsinn halten sie auch nichts, ihr Netzwerk wie stadt.menschen.berlin muss ja mit Steuergeldern bedient werden – eine Hand wäscht die Andere. – ANONYM

Könnt ihr nachher ne Karte mache – ANONYM

welcher spielplatz hier in der nähe wird denn NICHT genutzt? alle, die ich kenne, sind relativ gut genutzt. vllt der hinten an der pücklerstrasse bei der kita nicht so. neben jedem ist ein späti, wo man eis und sekt kaufen kann. das der spreewaldplatz nicht besonders attraktiv ist, ok, aber was hat das mit dem lausi zu tun? lieber dort die kinder hinschicken? was ist dann mit den anwohnern dort? ist das dann egal? und was hat das alles damit zu tun, dass sie hier aufgewachsen und in die schule gegangen sind? warum müssen sie schreien? fragen über fragen. – ANONYM

1. ich schreie nicht, sondern es ist zum Schreien, was soviel wie komisch und lustig bedeutet. 2. die Anwohner am Lausi sollen sich also dem Lärm stellen, weil es Ihrer Meinung nach attraktiver hier ist, deswegen ja mein Vorschlag, das Schwimmbad endlich zu renovieren mit Fläche zum Park, und den Spreewaldplatz attraktiver zu gestalten, der ist doch zu, oder kommt es Ihnen nicht gelegen, weil Sie dort wohnen? – ANONYM

nee, ich wohn nicht am spreewaldplatz. aber können sie bitte konkreter werden: wo genau ist es ihnen denn jetzt wann genau zu laut? – ANONYM

Fakt ist, dass lauter Eltern, die woanders wohnen, mit ihren Kindern zum Spielen an den Platz kommen, und dann abends um 18 Uhr wieder am heimischen Abendbrottisch sitzen, wenn am Lausi die nächste Schicht eintrifft und Skateboard fährt, Party feiert und sonstwie lärmt. Das ist diesen Eltern nämlich schnurzippe! Wenn ihr alle direkt am Platz wohnen würdet, wäre eine Meinung und euer Verhalten ganz anders! Dann wärt ihr die ersten, die sich beschweren würden. – ANONYM

Das Schlimmste sind allerdings diese unfassbar piefigen Weihnachtsbäume. Mitten in der Stadt: Tannenbäume in Pflanzkisten. Geht's noch? Da verliert man doch den Glauben an das Gute! Der Gipfel des Spießertums, und verkauft wird es einem als Grünanlage! #bäumedesgrauens #mondieu #geschmacklosigkeitatitsbest – ANONYM

sie haben jetzt leider nicht geschrieben, wo genau es ihnen denn jetzt wann genau zu laut ist? warum derailed das immer zu diesen bäumen? – ANONYM

Steht doch da, warum es zu laut, sollen wir jetzt noch mit Stoppuhr die Zeiten messen wann, also langsam wird's absurd – ANONYM

1. Erholung/ Aufenthalt

Ich bin oft hier und bin froh über die Änderungen, mehr Platz für Menschen nicht für Autos.

Freu von Drogen, auch Alk und gerne ohne Dauerparties, Bänke im Kreis aufgestellt, zum angucken der Sitzenden gegenüberdie dürfen trotzdem ins Handy gucken...

Wohne hier schon jahrzehnte

und durfte hier schon leben als wir noch zusammengeliebt haben. Keiner hat uns alte Einwohner frühzeitig mit einbezogen. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Demokratie ist am Lausi gestorben.

Wer bezahlt den die verteuerte Müllabfuhr oder die Mieten der angeblich bessere Wohnlage.

Gibt es tatsächlich Befürworter die direkt am Lausi wohnen?

Also in meinem Haus alle Mietparteien. – ANONYM

Ja, auf jeden Fall – ANONYM

Verdammt nochmal hier steht überall warum es Anwohnern am Lausitzer Platz zu laut ist. Dann lies einfach mal die Beiträge hier und im anderen Forum. Man kann nicht immer wieder bei Null anfangen. Und richtig. Diese Tannen in ihren Pflanzkisten sind Tannen des Grauens. Bemitleidenswerte Pflanzen, die nicht artgerecht gepflanzt wurden und nun jeden Tag um ihr Überleben kämpfen. Aber der ganze Lausitzer Platz ist inzwischen ein Platz des Grauens und auf dem Weg noch viel schlimmer zu werden.

– ANONYM

Warum trollen Sie hier in jedem Beitrag herum anstatt eigene konstruktive Beiträge zu posten? – ANONYM

Gastro

ich lese quasi keine beschwerden über die gastro - die ist doch aber viel länger offen als die kinder da sind? macht die keinen lärm? ist jetzt nur eine idee, aber man könnte ja an der nordseite den restaurants mehr platz geben (bei gleicher tischanzahl), um zu entzerren

haha, ja, genau, Noch mehr gastro, noch mehr remmi demmi ! Das Eiscafe ist schon laut genug, da rutschen den ganzen tag Leute auf diesen preiswerten plastikstühlen herum, das ist so was von laut, das hört man noch drei Häuser weiter! – ANONYM

ah, das hab ich mir gedacht, dass die gastro auch eine lärmquelle ist. wunder mich, dass das bisher hier so untergeht? – ANONYM

Klar ist die eine Lärmquelle. Aber angesichts der vielen neuen Probleme, die man jetzt dem Lausitzer Platz und seinen Anwohnern aufbürdet, weiß man garnicht, was man zuerst als Problem aufführen soll. Es sind einfach zu viele und werden immer mehr. – ANONYM

Ein großes Autokarussell am Lausitzer Platz.

Was ist ein Autokarussell? – ANONYM

Ein Karussell mit Autos ist das. – ANONYM

Der Lausitzer Platz wird wieder zurückgebaut

in seine ursprüngliche Form mit Autos, sowie wie er war, weil die Umwandlung des Lausitzer Platzes erweist sich schon jetzt als riesengroßer Fail.

Ich finde es gut, dass der Platz umgebaut wurde und freue mich auf die Beteiligungsmöglichkeiten. – ANONYM

Ich möchte auch dass der Platz wieder ist wie vorher und sehe die Beteiligungsmöglichkeit als ein Fake an, da man hier nicht entscheiden kann, ob man den Platzumbau überhaupt will. Das ist dann keine Beteiligung, – ANONYM

Richtig das stimmt. – ANONYM

ich finde es gut, dass es diese beteiligung hier gibt. ich bin froh, dass die autos vom lausi weg sind. – ANONYM

ich nicht. Und das hier ist keine echte Beteiligung, weil man hier nicht entscheiden kann um man eine Umwandlung des Lausitzer Platzes überhaupt will. – ANONYM

Das alles wurde nicht demokratisch entschieden, sondern nach Gutsherr(inn)enart. – ANONYM

das hab ich jetzt schon oft gelesen, aber es ist doch gerade demokratisch: wir wählen leute, und die kümmern sich um die gestaltung der stadt. und wenn einem das nicht passt, dann wählt man eben andere. – ANONYM

Ganz so einfach ist es nicht. Man wählt nicht eine Partei wie die Grünen, die von sich behauptet, gerade Bürgerbeteiligung wäre „ihre DNA“ um dann die Menschen nach Strich und Faden zu verarschen und einfach wie in einer Diktatur zu entscheiden. – ANONYM

Alle neuen Sitzgelegenheiten auf dem Lausi in der Nähe der Anwohnerfenster werden abgebaut.

Es werden Sitzgelegenheiten auf dem Lausi nur fernab der Anwohnerfenster eingerichtet oder erneuert. Da wo beim Lausi früher die Sitzgelegenheiten waren, wo sie auch heute noch sind, sind sie weit genug von den Anwohnerfenstern entfernt. Grund dazu ist, dass die dort sitzenden Leute in der Nähe der Anwohnerfenster zu viel lärmern, sowohl Tags als auch Nachts und die Anwohner ein Recht auf Ruhe haben so wie früher vor der Umwandlung des Lausis.

Es gibt doch gar keine Sitzgelegenheiten auf dem Gehwegen direkt vor den Anwohner:innenfenstern oder? Nur Tische von Restaurants!? Und diese grauen Klötze auf der anderen Seite der Spielstraße. Welche Sitzgelegenheiten sind gemeint? Bitte auch Verständnis, gerade zu Coronazeiten für Menschen die sich draussen treffen, da sie zB keinen Balkon haben. Wir teilen uns ja alle die Stadt irgendwie. – ANONYM

Die grauen Klötze sind doch Sitzgelegenheiten. Sie sind viel zu nah an den Wohnungen so dass der Lärm der Sitzenden die Menschen in den Häusern stört. Man kann ja die Bänke nutzen, die schon immer auf dem Lausitzer Platz waren bei der Kirche. Die sind häufig leer. Außerdem ist der Görliitzer Park nicht weit mit reichlich Sitzgelegenheiten, bei denen es niemanden stört. – ANONYM

Dafür gibt es bestimmt Normen, also wie weit Sitzgelegenheiten von Anwohnerfenstern entfernt sein müssen, dass kann man ja prüfen lassen. Ich wohne zB an einer lauten Straße im Kiez und fühle mich durch den Lärm der Autos gestört, trotzdem ist mir klar, dass manche Menschen auf diese angewiesen sind. Bitte auch Toleranz für deine Mitmenschen, die sich draussen aufhalten wollen zeigen. Wir versuchen Rücksicht zu nehmen, es gibt aber auch nicht nur dich und deine Wohnung. Bedürfnisse sind divers. – ANONYM

Toleranz haben für lärmende Menschen direkt bei den Häusern, die sich auch weiter entfernt von den Häusern aufhalten können? Warum sollte man das haben? Lärm kann man verhindern indem man die Sitzbänke weit weg von den Häusern anbringt oder eben im Görli und drumherum nutzt, ihr könnt da dann soviel sitzen wir ihr wollt. Man muss ja nicht künstlich Lärm und Leid erzeugen, da wo es nicht notwendig ist. – ANONYM

wenn da leute tagsüber sitzen, hab ich nicht das gefühl, dass die so übermäßig laut sind. eher so die elterngrüppchen, die auf dem gehweg rumstehen? – ANONYM

Sie sind übermäßig laut für die Menschen in den Wohnungen.
– ANONYM

die betonklötze sollen ja auch die strasse schwerer befahrbar machen und die parkplätze versperren - ist das jetzt mit den pollern noch notwendig? ich bin auf jeden fall dafür, sachen die man rasch verbessern kann, auch zu verbessern. die eltern sitzen dort aber auch auf dem randstein und stehen viel rum - daran würde sich durch die maßnahme erstmal nix ändern. werden die sitzbänke abends besonders gern genutzt? – ANONYM

Sitzbänke führen gerade abends und Nachts zu lauten Touristen(Gruppen), die darauf sitzen und die Anwohner nicht schlafen lassen. Dazu gibt es mehr als ausreichend Erfahrung zum Beispiel mit den Parklets in der Bergmannstraße, die wegen dem Lärm der Menschen, die auf ihnen saßen, viel Kritik auf sich zogen und dann abgebaut wurden. Genau dasselbe muss mit den Sitzbänken auf dem Lausitzer Platz auf den Straßen bei den Anwohnerwohnungen passieren. – ANONYM

Ich wohne direkt vor so einer Sitzbank und finde es auch laut. Der Platz ist groß genug, man kann so etwas gerne einrichten, aber lieber dort, wo mehr Bäume und Büsche sind, die dann auch Geräusche schlucken. – ANONYM

Bemalung der Betonklötze

Die sehen so traurig aus. Entweder in Kooperation mit einer Schule oder von lokalen Künstler:innen.

Sie sind doch schon bemalt mit Graffiti und so. Passt ausgezeichnet zu diesen häßlichen Dingern. – ANONYM

Ich fände es auch nett diese immer mal wieder umzugestalten.
– ANONYM

ich finde das Graffiti soll da bleiben wie es ist. Das ist Kreuzberg.
– ANONYM

ja, find ich auch, grafitti stört mich nicht – ANONYM

Sitzbänke mit Lehnen

Finde ich auch gut. – ANONYM

Finde ich nicht gut, dass lockt lärmige Touristen. – ANONYM

Tinyhäuser für Obdachlose am Lausi mit Sozialstation und Essensangeboten im Container dazu.

Kiezplatz für alle muss auch wirklich ein Kiezplatz für alle sein.

Ein Tinyhaus entspricht einer richtigen Wohnung. Es gibt viele Menschen, die gerne in Tinyhäusern leben. Und wenn nicht genügend Wohnungen da sind, sind Tinyhäuser für Obdachlose toll - tausendmal besser als die Straße in jedem Fall. – ANONYM

Ich finde die Idee auch gut. – ANONYM

Ich bin nicht dafür, den Platz noch mehr zuzubauen oder zustellen. Viel eher sollte Beton entfernt werden. Die ganzen ehemaligen Parkplätze könnten Rasenfläche oder ähnliches werden. – ANONYM

Kiezplatz für alle? Aber was heißt das denn? Wer ist denn alle? Wer bestimmt, wer alle sind? – ANONYM

Regelmäßige Angebote für Süchtige am Platz.

Eine Essen-Tafel umsonst dreimal die Woche, geschützte Räume um Drogen zu nehmen am Lausi.

Guter Vorschlag. – ANONYM

Finde ich auch gut. – ANONYM

Nein. Solche Räume sind nötig, aber nicht direkt auf einem sehr kleinen Platz mit Kinderspielplatz. Im Gegenteil sollte die Belastung durch Übernachtende, dealende und Drogen konsumierende Menschen auf dem Platz reduziert werden, indem man Angebote entzertrt, nicht konzentriert. Druckraum am Kotti, Fixpunkt Reichenberger ... es gibt schon etliches in direkter Nähe.
– ANONYM

Es ist besser diese Angebote am Lausi zu haben und damit solche Leute zu unterstützen, als nur Angebote für Fun und Spaß und „Erholung“, das lockt die Touristenströme und die Drogenszene an den Lausi, die dann dort unbetreut unterwegs ist. – ANONYM

Nicht noch mehr Drogen! – ANONYM

ach, ihr wollt eure Kinder vor Drogen konsumierenden Menschen schützen? Ihr sorgt aber doch gerade dafür, dass die Dealer weiter ranrücken an den platz. Also entscheidet euch mal, was ihr eigentlich wollt. Durch eure Partymeile lockt ihr doch alle Leute an, die scharf auf Drogen sind. freie Drogen für alle! – ANONYM

Wohngebiet !

Der Lausi ist ein kleiner Platz in einem Wohngebiet. Er dient somit primär der Naherholung und notgedrungen verkehrstechnisch dem Zugang zum Wohngebiet. Insbesondere Kinder haben weit weniger als die gesetzlich in Berlin angestrebten 1% der Fläche in SO36. Deswegen muss Nutzung für Kinder Priorität haben, dann für die Anwohner. Der Aufenthalt für Partytouristen, Feierwillige und Dealer und andere Gruppen muß hingehen in der Konzeption eingeschränkt werden. Keine Angebote in diese Richtung. Wir brauchen Erholungsgebiete, keine Party- und Drogenzonen a la Görli.

Schade so viel Hass. Ich finde auch, dass mehr Freiräume für Kinder geschaffen werden müssen. Der Lausi hat eine gute Lage und ist auch "alleine" gut erreichbar, während man den Görli 6-10 Jährigen kaum alleine zumuten kann. – ANONYM

Warum dann nicht Freiräume für Kinder am Görli, ein paar Meter weiter schaffen? Warum muss das alles am Lausi passieren, wo es die Anwohner lärmmäßig defintiv sehr stört? – ANONYM

Und: Du sagst man kann den Görli 6-10 jährigen nicht zumuten?

So wie der Lausi jetzt umgestaltet wird und damit auch für Touristen attraktiver wird (jede Sitzgelegenheit mehr fordert auch Touristen zum Bleiben auf) lockt das die Dealer an den Lausi, denn viele Touristen sind nun mal deren Kunden, damit kommen die Drogen an den Lausi und finden sich bald auch auf dem Spielplatz des Lausis. Schon bald wirst du den Lausi auch nicht mehr 6-10 jährigen Kindern zumuten können., Warum tut ihr alle so, als ob der Lausi ein normaler Platz wäre, das ist er nicht. Er hat direkt ein paar Meter weiter die harte Drogen- und Dealerszene vor der Tür, mit Drogen auf allen Spielplätzen dort und Donnerstags und Wochenende queren den Lausitzer Platz zu Nicht Corona Zeiten tausende von Touristen von und zur BVG der Skalitzer Strasse zur Markthalle Neun. Eine explosive Mischung, die durch mehr, auch für Touristen attraktive Angebot am Lausi, wie Sitzbänke, kippen wird. Der Lausi wird sehr bald für Kinder verloren sein. Was hier passiert ist letztendlich eine Kindeswohlgefährdung. – ANONYM

Am Lausi gibt es viele kinderfreundliche Geschäfte. Tanne B, den Spielzeugladen den Kinder Second Hand, Restaurants und auch freundliche Anwohner:innen, welche sich freuen, dass mehr Kinder draussen anstatt zu Hause vor ihren Geräten sind. Die Kinder wissen wen sie im Notfall ansprechen können, dass ist im Görli nicht so, der Platz ist durch die Beruhigung besser selbstständig erreichbar. – ANONYM

Meine Kinder wurden dort noch nie von Dealer etc angesprochen aber schon häufiger von drohenden Anwohner:innen, die zum Teil ohne die Einwilligung der Eltern Fotos schiessen. – ANONYM

Ich werde meinen Kinder sicher nicht beibringen die Spielstrasse nicht mehr zum Spielen zu nutzen. Absurd. Es gibt auch Fotos die nicht verpixelt sind, auf denen Kinder zb einfach nur auf der Bordsteinkante sitzen und sich unterhalten. Und ich bin auch in hier aufgewachsen und fand schon damals, dass es zu wenige Freiräume gibt. Dieses ewige ihr seit doch gar nicht von hier Argument nervt. – ANONYM

Natürlich kann man es auch so sehen: Die Kinder, die schon am Lausi groß geworden sind durften hier ohne Dealer und Drogen direkt am Platz aufwachsen, sie durften im Sand buddeln ohne dort Drogen und Spritzen zu finden. Jetzt mit der Umwandlung des Lausis schafft man letztendlich einen Platz attraktiv für Dealer und Touristen. Das heißt in der Konsequenz, dass diejenigen, die jetzt so dringend eine Umwandlung des Lausis wollen, wenn sie minderjährige Kinder haben, diese letztendlich an die baldige Drogenszene am Lausi ausliefern mit allen Folgen. Älteren Kids werden bald am Lausi Drogen angeboten werden, einige werden diese dann auch testen (im Görli schon längst der Fall) und jüngere Kids finden beim Buddeln Spritzen und Drogen. Die Folgen von dem Ganzen wird also Eure Kids treffen, soweit ihr minderjährige Kids habt. Ihr versandelt und gefährdet also selbst die Zukunft Eurer Kinder am Lausi. Aber sagt bitte hinterher nicht, dass war nicht abzusehen. – ANONYM

hier wird doch der teufel an die wand gemalt. ich bin überzeugt, dass ein aktiv gestalteter und von den anwohner genutzter platz dealer eher abschreckt. – ANONYM

Die Mehrheit der Anwohner:innen stimmt einfach nicht. Ich wurde von genau zwei Leuten, immer die Gleichen, hin und wieder darauf hingewiesen dass sie das skaten vor der Tür stört, davon kein mal freundlich leider. Viele freuen sich über den neu gewonnen Freiraum und die vielen Moeglichkeiten.Das war jedes

Mal zu ganz normalen Tageszeiten. Es ist nun mal eine Spielstrasse, super für erste Fahrversuche. Ich bin aber auch grundsätzlich offen für einen Skatebereich in der Mitte des Platzes, falls das die Stimmung bessert. Autos sollen definitiv nicht zurück an den Platz.Trotzdem finde ich es schade, dass sich diese einzelnen Personen durch skatende Kinder gestörter fühlen, als durch Autolärm,woher kommt der Hass. Leise Drogendealer die auf Kund:innen warten und Musik hoeren sind mir lieber als Menschen die Kinder ansprechen und fotografieren. Wie können wir besser miteinander reden? – ANONYM

Du bist überzeugt davon, dass ein „aktivgestalteter Spielplatz“ der genau eine Straße entfernt von der harten Drogenszene liegt, Dealer fernhält? Es gibt bestimmte Parameter nach denen sich die Dealer richten: Sie wollen Drogen verkaufen und sie gehen dahin, wo die Käufer sind. Wenn die Markthalle Neun Events wieder starten, werden wieder viele Touristen über den Lausi gehen, die vielen Sitzbänke und die sonstigen neuen Angebote auf dem Lausi werden sie zum Bleiben auf dem Platz anregen. Und schon ist sie da - die Drogenszene am Lausi. Das geht schneller als du denkst.

Der Lausi ist genau eine Straße von der harten Drogenszene entfernt, diese Realität darf man doch nie aus den Augen verlieren.

Und Nein, ich alleine kenne ungefähr 20 verschiedene Personen, die von den skatenden Kids am Lausi enorm gestört sind. Vielleicht sprechen Dich ja nicht alle an, weil sie sich nicht trauen und leiden still. Ja und so entsteht eben Hass über diese

fortgesetzte Rücksichtslosigkeit und diese Missachtung der Bedürfnisse Anderer. Es sind nicht „einzelne Personen“ die diese skatende Kids stören, es sind viele. Diese skatende Kids am Platz, die man übrigens schon gut kennt welche das meistens sind (es sind meist immer dieselben) sind verdammt unbeliebt am Platz bei

Vielen, glaub mir., Sie sollen da wegbleiben, wann begreifst du diese Botschaft als verantwortlicher Erwachsener endlich? Es gibt vor allem einen Vater der besonders auffällig und rücksichtslos ist und der seinen Sohn, aber auch anderen die Kids dazu anhält dort immer weiter zu skaten, egal was die Leute sagen. Ich denke, dass Du dieser Vater bist. – ANONYM

Nein ich bin eine Mutter, häufig mit meinem kleineren Kind auf dem Spielplatz, während meine Tochter welche die Spielplatzgeräte inzwischen langweilig findet mal mit Rollschuhen mal mit Roller ihre Freund:innen trifft und selbständig auf der Spielstrasse fährt. Einen aggressiven Vater habe ich aber auch noch nicht beobachtet, trotzdem ich häufig dort bin. Ich sehe da sehr viele unterschiedliche Familien. Stören dich auch die Kleinsten mit ihren Laufrädern. Welche Uhrzeiten stören denn am Meisten oder andersrum gefragt, zu welcher Zeit kann die Spielstrasse deiner Meinung nach als Spielstrasse genutzt werden? Vielleicht sieht man sich ja am 24. !!! – ANONYM

Und klar die Botschaft, dass einzelne Personen wollen das Kinder wegbleiben habe ich verstanden, irgendwie versuche ich auch die Wut und den Hass und mögliche Ursachen zu verstehen, aber es fällt schwer. Letztendlich finde ich es schade, dass es so eine schlechte Stimmung gibt, genieße aber gleichzeitig die neuen Freiräume. – ANONYM

Warum nutzt ihr nicht einfach den asphaltierten Weg hinter dem Spielplatz der bei der Kirche entlangführt? Warum muss das alles vor den Anwohnerfenstern passieren? Und ja klar alles ist letztendlich laut, weil die Menschen sich dabei vor den Anwohnerfenstern versammeln und dort Lärm verursachen zu jeder Zeit. Skater sind dabei mit Abstand am unerträglichsten. Also bitte sollten doch all diese Menschen sich andere asphaltierte Flächen suchen, wie eben diesen asphaltieren Weg bei der Kirche (warum geht da nie jemand hin mit seinen Kindern zum Skaten, Fahrradfahren, Inlinern und Co eigentlich?) oder die Platte im Görli um die Ecke, etc. – ANONYM

gute frage, warum da niemand hingehet - finde ich einen konstruktiven vorschlag! – ANONYM

Ist der asphaltiert, guck ich mir die Tage mal an... ich glaube er ist sehr versandet mit Laub voll, aber gar keine schlechte Idee. Leider auch keine Beleuchtung oder!? Welche Hausnummern fühlen sich denn besonders gestört? Auf der Höhe wo der Eisladen ist und sich besonders viele Menschen ballen? Die zwei neuen Abschnitte haben ja etwas mehr Puffer zu den Wohnhäusern oder? – ANONYM

Naja der Weg ist definitiv asphaltiert, falls da Laub ist kann man das ja wegfegen, etc. – ANONYM

ich glaube, besonders das haus vom chichu ist belastet. das mit rocco und tanne b wahrscheinlich auch. die strasse lädt meiner meinung nach zum aufenthalt ein, weil da die sonne scheint, es beleuchtet ist, nah an tanne b. die bereiche neben der kirche sind so dunkel, ungepflegt und uneinladend, da würde man aber weniger stören – ANONYM

Stimmt, ich wander auch immer mit der Sonne mit, also Platzmitte irgendwie attraktiver gestalten. Und hinteren Teil des Platzes zur Skalitzer, wo auch Sonne kommt ruhiger und sicherer. Gab es nicht auch mal die Idee, dass die Autos dort nur auf einer Seite fahren? – ANONYM

Abfallbehälter für Dealerspritzen am Lausi

- denn die Dealer kommen zu ihren Kunden auf den vielen Sitzbänken am Platz und mit ihnen die Süchtigen.

Abfallbehälter wo auch Kleinkinder ran kommen wäre toll..die jetzigen sind viel zu hich angebracht. – ANONYM

als ob es am lausi ne offene drogenszene geben würde – ANONYM

Schau hin, sie kommt gerade durch dessen Umwandlung zur Fußgängerzone. – ANONYM

Müllentsorgung und -beseitigung sicherstellen.

Ausreichend (große) Müllbehälter, die regelmäßig geleert werden.

Finde ich auch wichtig, durchsichtige Behälter wären toll. Diskussionsanlass mit Kindern, leicht für Pfandflaschensammler:innen, eventuell extra Pfandflaschensammelpunkt. – ANONYM

ja, genau. So sieht's aus! – ANONYM

Sitz- und Liegeelemente anbieten, um sich in der Ruhe des Platzes erholen zu können.

Nein, lockt Touristen und ist zu laut. Definitiv NEIN!! – ANONYM

2. Freizeit

Vergesse Teenager (14- 20) nicht im Prozess mitzunehmen!

Die Ideen richten sich vor allem an kleine Kinder und Erwachsene. Aber auch für Teenager soll der Ort attraktiv werden. Vielleicht fragen Sie gezielt Kinder und Jung Erwachsene (14-20) von Gymnasien/Schulen in der Nähe, was sie vor Ort haben möchten.

Freizeit für Anwohner

ist sehr schwierig geworden.

Den Balkon können wir im Sommer nicht nutzen da es viel zu laut ist. Dabei sind es nicht nur die Kinder die aufgefordert werden am Platz zu schreien da sie es zu Hause nicht dürfen.

Durch die Fußgängerzone unverletzt und entspannt nach Hause zu kommen ist bei gutem Wetter eine große Herausforderung.

Es war eine Spielstraße und die Autofahrer die am Platz wohnen wussten das und sind langsam gefahren.

Ich hätte gerne die Spielstraße wieder mit Anwohnerparkplätzen.

Ich find es jetzt deutlich angenehmer, ohne die vielen Autos die rumkurven (von denen nur ein kleiner Teil direkte Anwohner:innen waren). – ANONYM

Ich finds auch prima ohne Autos, BESONDERS im Sommer auf meinem Balkon direkt zum Lausi. Ich glaube, die Menschen sind einfach unterschiedlich, was sie als Lärm empfinden. Daran kann man auch ein Stück weit persönlich arbeiten. Zum Thema Autos, die langsam fahren: Erinnert ihr euch noch an den, der vor zwei Jahren an der Eisdielen in die parkenden Autos gerast ist? Oder dass Fußgänger von Autofahrenden im sog. verkehrsberuhigten Bereich regelmäßig weggehüpft wurden? Erst der massive und unkontrollierte Regelübertritt hat doch die FuZo erst notwendig gemacht. – ANONYM

Die Umwandlung des Lausitzer Platzes ist aktiver Dealer Support. Der Platz wird für Touristen attraktiver gemacht und so finden hier die Dealer ihre Kunden, die direkt eine Straße weiter beim Lausitzer Platz ohnehin schon in Massen seit Jahren zu finden sind. Daher, wenn es schon so ist und von den Grünen über die Köpfe der Anwohner entschieden wurde, dass der Lausitzer Platz nun umgewandelt werden muss über die Köpfe der Anwohner. Mein Vorschlag: Dealer einbinden am Lausitzer Platz, denn sie werden so oder so kommen und sich dort breit machen in großer Zahl. Das heißt: Standorte aufmalen (wie im Görli) oder auch einrichten am Lausitzer Platz, wo die Dealer stehen können, und zwar ungestört. Keine Polizei am Lausi, damit die Dealer frei arbeiten können. Diese Dealer Support Maßnahme, was die Umwandlung des Lausitzer Platzes darstellt, muss auch konsequent gemacht werden, wenn man es schon

macht. Und dieser Kommentar wird hier jetzt nicht gelöscht, denn man muss hier über die Dealer direkt neben dem Lausitzer Platz reden können und darüber, was mit dem Lausitzer Platz passiert, wenn er umgewandelt wird. Ein Eldorado für Dealer entsteht hier. Wenigstens die haben von dieser Umwandlung des Lausitzer Platzes für eine Million Euro was. Wenn schon die Anwohner dabei außen vor stehen.

Ich wäre auch für einen Darkroom,

auch die LGBTQ Gemeinde sollte nicht unbeachtet bleiben, es gibt nämlich nicht nur die klassischen Familien mit Kindern hier

puh, ja, klasse. als ob jeder LGBTQ nen darkroom wollen würde. alles nur perverse, wa? und einfach mal auf nem platz sitzen und in der sonne nen kaffee trinken, bringt denen gar nix, die brauchen nen darkroom zum glücklich sein. – ANONYM

Darkroom = Pervers ...herrlich – ANONYM

Super Idee. Der Platz soll ja Vielfalt ausdrücken! Vater-Mutter-Kinder bzw. Kinder-Mutter-Vater ist ein Konzept, aber es gibt zum Glück ja noch viel mehr! Die Welt ist bunt und sexuell! Ich bin für einen Darkroom und dafür, dass die Schwestern der perpetuellen Indulgenz Kondome verteilen. Freie Liebe auf dem Platz! – ANONYM

was ich nicht verstehe: was hat darkroom mit pervers zu tun? – ANONYM

ich erkläre es euch gerne: in der #0 wird suggeriert, die LGBTQ Gemeinde könne durch einen darkroom am lausi repräsentiert werden. das reduziert LGBTQ menschen auf ihre sexualität. diese reduzierung habe ich in der #1 überspitzt (LGBTQ sind alle pervers), um die unangemessenheit deutlich zu machen. – ANONYM

ich lese in der #0 wie in vielen anderen beiträgen aber eigentlich folgendes heraus: der platz wird nur für kinder und familien umgestaltet. – ANONYM

ich finde das nicht, da ich mit dem neuen platz auch als erwachsener deutlich mehr anfangen kann als mit dem alten. – ANONYM

Ach mit was kann man denn auf dem Platz mehr anfangen? Mit den tollen Betonblöcken? – ANONYM

Genau. Und warum stellt ein Darkroom eine Reduzierung einer bestimmten Community dar? Ist nicht ein Hochbeet auch eine Reduzierung der Nutzer darauf, dass Familien sich für Grün begeistern müssen? Es gibt glücklicherweise noch mehr. Dann eben ein Darkroom für alle hinstellen, zum freien Vögeln für jeden mit jedem der will und volljährig ist. Das finde ich sehr unterstützenswert weil diese heile Familienvorschläge sind einfach verdammt einseitig und übergehen soviele andere Interessen. – ANONYM

Zur Weihnachtsdeko am Lausitzer Platz:

Auch mir hat das nicht gefallen.

Mir hat vor allem nicht gefallen, dass eine Gruppe von Menschen (hier die Autofrei Befürworter) entscheidet, den Lausitzer Platz weihnachtlich zu gestalten und so den öffentlichen Raum für sich in Anspruch nimmt, und dass in Folge davon dann alle anderen Menschen sich wochenlang deren private Dekoration

des Lausitzer Platzes anschauen müssen, ob sie wollen oder nicht.

Diesselben Leute (wieder hier diesselben Autofreibefürworter) haben danach andere Menschen am Lausitzer Platz angezeigt, die zu einer anderen Zeit den Lausitzer Platz weihnachtlich und sonstig gestalten wollten, weil ihnen persönlich das so zu dieser Zeit gefiel.

Das ist in meinen Augen eine Vereinnahmung des Lausitzer Platzes im Sinne einer kleinen Gruppe von Menschen, hier der Autofrei Befürworter, die für sich in Anspruch nimmt, dass sie alleine entscheidet, wie der öffentliche Raum des Lausitzer Platzes gestaltet wird, und die alleine entscheiden will, was dort erlaubt ist und was nicht und die dazu sogar bereit, ist ihre private Meinung mit Strafanzeigen gegen Andere durchzusetzen, auch wenn es dabei nur um die Dekoration des Lausitzer Platzes geht.

Daher habe ich dazu folgenden Vorschlag:

Entweder gibt es ab sofort ein Verbot, dass keiner den Lausitzer Platz privat gestaltet, ob mit Weihnachtsdeko oder sonstig oder aber

es ist ab sofort erlaubt, dass jeder den Lausitzer Platz privat gestalten und dekorieren darf, wann immer und wie immer es ihm/ihr gefällt.

Es ist beim zweiten Punkt dann auch nicht erlaubt, dass andere Menschen dazu eingreifen und gar die Polizei dazu holen oder gar dazu Strafanzeige erstatten.

Dass diese Leute Strafanzeige wegen harmlosen Sachen gegen Andersdenkende erstatten finde ich schlimm. – ANONYM

bitte auch keine kotbeutel mehr in die tannen hängen! – ANONYM

Über Geschmäcker lässt sich streiten, aber sowas ist bringt doch Ansteckungsgefahren. Schade – ANONYM

finde ich auch unterste schublade. sowas verschärft doch nur den konflikt. oder ist das der wunsch nach platz für hunden? brauchen wir hundekotbeutelspender am lausi? – ANONYM

wer weihnachtsbäume aufstellt muss damit rechnen, dass sie weihnachtlich geschmückt werden. ich fand die deko toll! wer wegen so was die polizei ruft ... pfff... – ANONYM

Hängt davon ab wie sie gesungen haben würde ich sagen. – ANONYM

Es gibt Leute die wollen Kotbeutel in den Tannen und von daher ist es o.k. die dahin zu hängen. – ANONYM

alles klar. würde mich freuen, wenn du das auch mal öffentlich forderst. – ANONYM

Kein Problem. Nur weil du es nicht magst, glaubst du allen Ernstes dass es jeder ablehnen muss. Du bist nicht alleine auf der Welt. – ANONYM

Vielleicht so ein großes Schachfeld

Wäre natürlich schade, wenn die Figuren gleich geklaut werden.

Solche leiseren Beschäftigungen können vielleicht auf die ehemaligen Parkplatzflächen, damit sie auch von weniger mobilen Menschen erreicht werden, während sich die Skateangebote eher in die Mitte des Parks verlagern sollten, wie ich es verstehe.

– ANONYM

Super Idee! – ANONYM

ich bin für ein lebensgroßes Spielfeld Mensch ärgere dich nicht, so als gegenprogramm zu dieser ganzen eigenartigen Veranstaltung.

Noch besser: ein Monopoly, denn so wird hier ja agiert. Alle ins Gefängnis und vier runden aussetzen! – ANONYM

Monopoly auf dem ganzen Lausitzer Platz, Das passt. – ANONYM

Konzertbühne am Lausitzer Platz

Ja das fände ich auch toll. Auch für Theateraufführungen von Kindergruppen etc. – ANONYM

ich will eine Heavy Metal Bühne am Lausi. So besser? – ANONYM

an einem sommerabend haben 3 anwohnerinnen (?) aus den fenstern ihrer wohnung gesungen. gerne wieder! – ANONYM

Es gab auch mal ein Konzert ich glaube von den Kindern der Waldorfschule, dass fand ich auch super. – ANONYM

Heavy Metal jeden Tag rund um die Uhr auf einer großen Bühne am Lausi, die nur für diese Heavy Metal Konzerte am Lausi ist. Das wäre ideal am Lausi. – ANONYM

Einen Raum für öffentliche Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel - das klingt schön. Das müsste dann allerdings auch organisiert werden. Wenn der geschaffene Raum nicht dafür genutzt wird, dann macht das keinen Sinn. – ANONYM

ach ja, herrlich. Ich hatte mal einen Vormittag lang zwei Blockflötenkinder vorm balkon. Es war die Hölle auf Erden ! – ANONYM

theateraufführungen von Kindergruppen. Ja, und? was soll das? – ANONYM

Heavy Metal muss her. Nur das und das rund um die Uhr! – ANONYM

Politische Ausstellung am Lausitzer Platz

zu der Tatsache, dass die Umwandlung dieses Platzes auf den Rücken der Anwohner passiert, die nie dazu befragt wurden, ob sie das wollen oder nicht

Vielleicht sollten wirklich noch mal alle Anwohner:innen der angrenzenden Blocks befragt werden, auch mehrsprachig, ich denke dann würde den Einzelpersonen die den alten Lausitzer Platz zurück haben wollen verdeutlicht werden, dass sie in der Minderheit sind, vielleicht würde es dann leichter fallen konstruktive Ideen und Kompromisse zu finden, anstatt die Energie darauf zu verwenden alles back to old haben zu wollen, was so nicht geschehen wird. Ich verstehe das Veränderung manchmal für Frust sorgt, wir sind aber sehr viele die sich diese Veränderung wünschen. – ANONYM

Wieso setzt ihr oder Du eigentlich dauernd in die Welt dass die Gegner des Lausis autofrei Einzelpersonen wären? Dafür gibt es keinen einzigen Beleg. Es ist ein gerne gepflegtes Märchen der Autofrei Community. Ist aber irgendwie süß von Euch, dass ihr alle an Märchen glaubt. Fakten interessieren Euch nicht so, richtig? Sonst würdet ihr auch wohl kaum diesen Weg gehen, da muss man sich schon seine Märchenwelt und Ideologie des Hasses und der Diffamierung aufbauen. Ihr tut mir leid. – ANONYM

Huch, schade dass Sie gleich so aggressiv werden. Macht doch mal eine Demo, damit man sieht dass es keine Einzelpersonen sind. An dem Schreibstil hier merkt man, dass immer die gleiche Person die eigenen unkonstruktiven Beiträge kommentiert. Eine größere Gruppe würde ich schon eher ernst nehmen, insbesondere wenn sich dann der Tonfall ändert. – ANONYM

Macht ihr doch eine Demo und hier kommentieren nicht nur Einzelpersonen, Wieder so eine Unterstellung. – ANONYM

Die vielen Familien sind ja schon durch die tägliche Nutzung sehr präsent. – ANONYM

Ja die können auch auf den Spielplatz oder in den Görl. – ANONYM

Ich glaube, dass die Nutzer:innen mehr sind als die sich gestört fühlenden Personen. Der Platz ist immer von Familien und Spaziergänger:innen etc gefüllt. Ich glaube man kann den Lärm nicht komplett vermeiden, aber ich habe an mir selbst gemerkt, dass ich nun versuche etwas mehr Rücksicht zu nehmen und mit meinen Kindern leiser zu sein. Die eine Darstellung unter worum geht es in der eine Person schildert, wie sie sich übergangen fühlt fände ich sehr gut geschrieben und kann die Perspektive nun besser verstehen. Danke. Das ist ein wenig als würde ein Flughafen neben einem gebaut, alle freuen sich, nur man selbst fliegt gar nicht und muss trotzdem den Lärm ertragen, ohne vorher gefragt worden zu sein. Trotzdem würde ich mich wünschen das auch unsere Bedürfnisse respektiert werden. Rückgebaut wird der Platz nicht, aber vielleicht gibt es ja doch noch Kompromisse - laute Aktivitäten von den Fenstern weg etc. oder ist euch, wenn nicht wie vorher, letztendlich alles egal, der Eindruck entsteht hier und durch die aggressive Art wie hier manchmal geschrieben wird kriegt man manchmal fast Lust als Gegenreaktionen extra viel Lärm zu machen, was ich schade finde und ich auch nicht tue wenn ich wieder darüber nachdenke. Es wäre doch toll wenn die Bedürfnisse der unterschiedlichen Personen besser verstanden werden könnten. Ich bin jedenfalls keine Autofrei Aktivistin, dass hier ständig auftauchende Schimpfwort scheinbar..., sondern ganz normale Anwohnerin und Nutzerin des Platzes. Ich finde es toll, dass hier keine Autos mehr sind, möchte aber trotzdem nicht, dass sich manche Anwohner:innen übergangen und nicht gehört fühlen. – ANONYM

Schöner netter Text. Danke. – ANONYM

Kino am Lausitzer Platz

Theaterbühne am Lausitzer Platz

Sport- und Freizeitangebote für Erwachsene

Sport- und Freizeitangebote für Erwachsene jenseits von "Außengastronomie". Minigolfplatz, Yoga-Platz, Aufenthaltsräume unter den Bäumen (weiter weg von den Häusern)...

Alles tolle Ideen, manches gibt es im Görlitzer Park bereits.
– ANONYM

Yogaplatz ist doch lustig. Als ob nicht jeder eine Matte ausbreiten könnte und Yoga machen kann, da wo er gerade möchte. Aber klar ein Bereich muss her, mit einem Schild dran auf dem steht: „Yogabereich“. Es ist SEHR lustig hier! – ANONYM

Unbedingt. Nacktyoga und Lachyoga. Und Bieryoga. – ANONYM

Ja, nicht nur der Lausitzer Platz sondern die ganze Stadt soll ein einziger großer Entertainmentpark werden, denn ohne Entertainment wissen doch die meisten Menschen gar nicht mehr, was sie mit sich anfangen sollen. – ANONYM

Schade, die Kommentare sind wirklich destruktiv. Es wird sich vieles ändern müssen und wir Menschen werden uns bewegen müssen - ob es uns gefällt oder nicht. Die Umwandlung des Lausitzer Platzes wird nur ein sehr kleiner Teil sein. – ANONYM

Sicher. Alte, Behinderte raus. Bald wird auch ganz Berlin davon gesäubert. – ANONYM

3. Spiel und Bewegung

Wasserpumpe

Falls die auf dem Spielplatz wieder aktiviert werden soll, vielleicht irgendein Bewässerungssystem was zu den Bäumen führt oder Plätze wo die Kinder was holen und dann reinschütten, würde denen bestimmt Spaß machen.

So eine runde Tischtennisplatte!

Tischtennis events

Organisation von Tischtennisveranstaltungen, bei denen auch verschiedene Personen gegeneinander spielen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Spielplätze und verkehrsberuhigte Bereiche

Es gibt um den Görlitzer Park viele Spielplätze, die teilweise ungenutzt sind. Spielstraßen sind unsinnig, wenn man bedenkt, dass diese Spielplätze (z.B. in der Wiener Str.) leer bleiben. Diese Steine inmitten auf den Straßen des Lausitzer Platzes sind vollkommener Unsinn. Pure Symbolpolitik. Auch diese Tischtennisplätze auf den Parkplätzen sind so zynisch. Da wird irgendwann ein Unfall geschehen, weil ein Tischtennisball auf die Straße rollt und jemand hinterherrennt und dann sind Autofahrer schuld. Das wird fahrlässig in Kauf genommen oder ist vllt. sogar erwünscht, um den Straßenverkehr völlig vom Platz zu nehmen. Prinzipiell habe ich nichts gegen verkehrsberuhigte Bereiche, aber der Lausitzer Platz ebenso die Bergmannstr. oder Gräfestraße waren seit jeher einfach gering befahren (ebenso Wrangelstr.). Daraus verkehrsberuhigte Bereich zu machen ist so schwach, weil Verkehr, der bereits ruhig ist, nur noch gering beruhigt werden kann. An die wirklich

stark befahrenen Straßen traut Ihr euch nicht ran und deswegen halte ich dieses ganzen Projekte für zynische Symbolpolitik...

Stimme ich gar nicht zu, fühle mich nun viel sicherer am Platz und genieße die Ruhe. – ANONYM

Viel zu laut für Anwohner

Der Lausi ist eine **Fußgängerzone** und keine Spielstraße. Daher verstehe ich die Diskussion über Spiele am Platz gar nicht.

Richtig, das war auch meine Frage bei Sonstiges, was das hier überhaupt sein soll. – ANONYM

Ihr könnt nicht wissen, aber am Lausi haben schon Kinder gespielt, da haben eure Eltern noch in Tübingen studiert. – ANONYM

Blabla, immer schön so darstellen, als wären es nur die Zugezogenen. Meine Eltern sind aus Berlin und meine Großeltern auch und auch die haben sich schon für weniger Autos eingesetzt. Finde aber auch Leute aus Tübingen, die nun am Platz wohnen dürfen mit überlegen ;) – ANONYM

Gibt es wasserfeste Kickertische!?

Wahrscheinlich wäre der Ball leider ständig weg, vielleicht in einem Restaurant hinterlegen.

Zu laut für die Anwohner. – ANONYM

Was soll man den auf einer Spielstraße machen, was nicht zu laut ist? Bitte Vorschläge. War ja schon früher eine, konnte nur leider nicht so genutzt werden. – ANONYM

Die Spielstraße ist offiziell eine Fußgängerzone und wird auch von Fahrradfahrern genutzt, denen die spielenden Kinder häufig im Weg sind und was auch zu gefährlichen Situationen führt, da die sogenannte Spielstraße direkt vor den Fenstern der Anwohner ist, sollte sie durchweg nicht als Spielstraße genutzt werden, da das für die Anwohner zu laut ist. Warum nutzt denn niemand den asphaltierten Weg bei der Kirche hinter dem Spielplatz, der auch gut zum Spielen ist und wo es die Anwohner nicht stört? Oder warum geht ihr nicht wenigstens auf die Straße vor die beiden Schulseiten, da wo auch kaum Anwohner gestört werden? Nach wie vor sind fast alle Leute auf der Nordseite des Lausis vor den Anwohnerfenstern versammelt, obwohl sie mehr als genug Platz haben woanders hinzugehen. Was soll das? – ANONYM

ich glaube, das ist keine absicht. irgendwie ist dieser bereich am attraktivsten. bestimmt auch gewöhnung, weil dieser bereich schon länger ohne verkehr ist. man sollte andere bereiche attraktiver gestalten. – ANONYM

Die Spielstraße war doch schon vor der Umwandlung des Platzes eine, konnte nur nie als solche genutzt werden. Ich denke auch, dass man sich angewöhnen könnte andere Flächen des Platzes mehr zu nutzen. Die genannte Seite ist am weitesten von der Skalitzer Straße weg, weshalb wir diese mit unseren kleinen Kindern am Meisten nutzen, wenn man die restlichen Bereiche sicherer macht, könnte man auch diese nutzen. – ANONYM

Wenn die spielenden Kinder auf die anderen beiden Straßen geschickt werden, dann wird es dort für die Anwohner zu laut. Also das wäre auch nicht so gut. – ANONYM

nicht "Radfahrer" sondern "Radfahrende" – ANONYM

Oder: Ihr bringt den Kindern mal Rücksicht auf Nachbar*innen bei. Das wäre doch mal ein Fortschritt – ANONYM

ich und die eltern, die ich kenne, bringen ihren kindern rücksicht bei. aber das ist ein prozess, der mehrere jahre dauert. – ANONYM

Den können die Anwohner nicht abwarten, Also Kinder bitte weg von den Anwohnerfenstern! – ANONYM

Ideen was man auf den ehemaligen Straßenflächen machen kann, was nicht so laut ist wie skaten oder Rollschuh- Inliner fahren?

Stelzen laufen, Seilspringen, Einrad fahren?

ich finde gut, wenn hier Lösungen gesucht werden, wie man diese Straßen nutzt und dabei leise bleibt. Danke. – ANONYM

Super Ideen! – ANONYM

Mädchenballplatz

Der Ballplatz zwischen Spielplatz und Kirche ist eigentlich für Mädchengruppen reserviert. Ist das so noch gewünscht? Da hängt ein verschmiertes Schild. Ich glaube den wenigsten Nutzer:innen ist das klar. Habe keine klare Meinung dazu, ob es sinnvoll ist oder nicht, nur mal so als Frage, ob es einen Mädchenbereich geben sollte und wenn ja wie dieser markiert werden könnte.

Es wird am Lausitzer Platz ein Reitstall und eine Reitbahn eingerichtet.

Gerade Kinder reiten gerne und für sie ist das ein wichtiges Angebot.

Super Idee. Ich fände auch dazu einen kleinen Zoo toll. Die Kinder brauchen Nähe zu Tieren direkt vor ihrer Haustür. – ANONYM

Den kleinen Zoo gibt es doch schon lange am anderen Eingang des Görlis. – ANONYM

Ja zu weit weg. Den Kindern ist nicht zuzumuten so weit zu laufen. Es muss Angebote vor ihrer Haustür geben. Außerdem ist der Görlis voller Dealer. Unzumutbar für Kinder da hinzugehen. – ANONYM

Kinder können schon vom Kiez zu den Kinderbauernhöfen oder auch auf den Lohmühlenspielplatz. Wir fahren auch oft in den Plänterwald oder auf große Spielplätze in anderen Kiezen. Aber das geht halt nicht jeden Tag – meine Kinder brauchen aber Bewegung an der frischen Luft und auch Freiraum jenseits eines eingezäunten Spielplatzes oder Sportvereins. Als ich kind war haben wir tage damit zugebracht, alleine auf dem platz um die kirche rumzuströmen. Hier im Kiez wohnen sehr viele Kinder – alleine in der Muskauer Strasse sind x Kitas. wie hat sich das seit der letzten Gestaltung des Lausis entwickelt? – ANONYM

Für all diese tollen Vorschläge ist der Platz ja leider viel zu klein, wundert mich, dass noch niemand auf die Idee kam, die Kirche abzureißen, da gäb's doch dann endlich genug Platz für all diese tollen Bullerbü-Träume!!! – ANONYM

ich weiß nicht, ob das ein ernstgemeinter vorschlag ist. mir kommt es eher so vor, als ob damit ausgedrückt werden soll, dass es hier nur um die belange von kindern geht (also, es würde gemacht, was die wollen) und das überspitzt ausgedrückt wurde? ich denke auch, dass es schön wäre, wenn es für die erwachsenen des kiezes angebote auf dem platz gibt, aber was genau? – ANONYM

Am Platz wird noch ein Tennisplatz und ein Hockeyplatz und ein Badminton Platz eingerichtet.

Schon klar, wieder so ein Kommentar von den zwei Personen die den alten Lausi zurück wollen. Ein einfaches Volleyballnetz, kein Profiplatz an einer Stelle fände ich aber wirklich sinnvoll. Irgendwer hatte mal in Eigeninitiative eins aufgehängt, was dann leider von den beiden Wutanwohner:innen zerstört wurde, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben Kindern keine Freiräume zugestehen zu wollen. Woher kommt deren Wut. Das viele Engagement könnten wir super für konstruktive Ideen gebrauchen. – ANONYM

Schon klar, wieder so ein Autofrei Aktivist, der andere Menschen schlecht machen muss, nur weil sie hier sagen was sie denken. Dann macht den Lausitzer Platz doch gleich alleine, wenn hier keine anderen Vorstellungen gewünscht werden und ihr das nicht aushaltet. Klar wäre es doch gut, wenn der Lausitzer Platz viel Sportmöglichkeiten für verschiedene Anspruchsgruppen bietet. Sport ist gut für die Menschen. Es könnte ja dazu auch ein großes Sportzelt aufgestellt werden.am Lausi , wie zum Beispiel es auch im Görli ist. – ANONYM

Vielleicht hat dieses besagte Volleyballnetz ja auch jemand privat geklaut, der es einfach haben wollte. Schon mal daran gedacht. Aber klar, immer andere Menschen schlecht machen, ohne jede Beweise. Das ist eure Welt, ihr lebt in einer gefährlichen Welt mit einem klaren Feindbild, über das ihr ohne Beweise Unwahrheiten verbreitet. Ihr seid gefährlich, engstirnig, folgt verbissen einer Ideologie. Ihr kennt keine Gnade und würdet vor nichts zurückschrecken, wenn man Euch ließe. – ANONYM

Ähm, ich will einfach nur Platz zum Spielen mit meinen Kindern. Schade, dass hier einige Leute so aggressiv schreiben. – ANONYM

Ähm es gibt einen riesigen Spielplatz am Lausi und den Görli um die Ecke. Reicht das nicht als Platz zum Spielen mit den Kindern? Und falls Nein, warum eigentlich nicht? – ANONYM

Das Netz wurde zerschnitten soweit ich weiß und nicht geklaut!?! Die selbstgebauten Rampen der Kinder auch, wären sie geklaut hätte sie wenigstens noch jemand nutzen können. – ANONYM

Der Nutzungsdruck am Spielplatz ist leider sehr hoch. Gerade im Sommer ähnelt es einem vollen Schwimmbad und man hatte kaum Platz zum Spielen, gerade mit Corona viel es schwer Abstand zu halten. Das hat sich sehr entzerrt seitdem die Spielstraße endlich als solche genutzt werden kann. Mir war aber nicht klar, dass sich manche Anwohner dadurch stark gestört fühlen. Gehen ruhige Vorgärten oder so? Vielleicht wollen die entsprechenden Personen diese sogar selber nutzen/gestalten!? Laufen kann man ja ohne die Autos jetzt auch auf der Straße. – ANONYM

Es gibt noch den Görli und reichlich Spielplätze in der Nähe des Lausitzer Platzes, die kaum genutzt werden, weil sie scheinbar nicht angesagt genug sind. Warum wird zum Beispiel der Spielplatz Manteuffelstraße Ecke Nauynstraße so wenig genutzt und wenn meist nur von Migranten genutzt? Wieso bleiben weiße Akademiker, die sich vorwiegend gerne am Lausitzer Platz in ihrer Freizeit aufhalten, diesem konkreten Spielplatz eigentlich in der Regel fern und klagen dann über zu wenig Platz für sie selbst und ihre Kinder? – ANONYM

ja, gute frage. das ist eigentlich ein schön gestalteter spielplatz. ich gehe lieber an den lausi, weil ich da nicht mit den kindern an der manteuffelstrasse lang muss. auch die überquerung der manteuffelstrasse oder der nauynstrasse ist wegen der vielen parkenden autos unübersichtlich und meine kinder können deswegen da nicht alleine hin - an den lausi schon, da da keine strasse mehr überquert werden muss. – ANONYM

Es gibt einen fetten Zebrastreifen an der Manteuffelstraße, der direkt zu diesem konkreten Spielplatz führt, Es gibt nach weitere Spielplätze in der Nähe des Lausitzer Plätze. Diese vorgebrachten „Probleme“ hier wirken schon sehr konstruiert und letztendlich verächtlich gegen die Anwohner des Lausitzer Platzes die unter seinem vermehrten Lärm seit dessen Umwandlung leiden müssen. – ANONYM

Meine Tochter und mein Sohn sind mit 8 -9 Jahren überall hin, zu allen Spielplätzen hier im Kiez, in den Görli etc. Lief wunderbar, bei befreundeten Kindern ebenso. Warum soll das jetzt auf einmal so schwer sein? – ANONYM

nee, der zebrastreifen führt nicht direkt zum spielplatz. durch falsch parkende autos ist der auch unübersichtlich. zum auch tollen (und vollen) spielplatz muskauer/manteuffelstrasse muss man über die strasse und da wird schnell gefahren, in zweiter reihe geparkt usw. ein busch ist da auch noch, der die sicht für fußgänger und autofahrer versperrt, wenn er nicht grade zurückgeschnitten wurde. – ANONYM

ich will hier auch nicht verächtlich sein oder probleme konstruieren. aber wenn der verkehr in der manteuffelstrasse ruhiger wäre, wäre der bewegungsradius für meine kinder größer. – ANONYM

der lausispielplatz ist auch in den letzten jahren ziemlich runtergekommen - auf der einen seite steht quasi nur noch die schaukel (vorher war da karussell, wippding, wasserpumpe), die seilbahn ist weg. dann ziehts die kinder da nicht mehr rauf. – ANONYM

Bei uns ist das Problem auch die Manteuffel Straße, die viel zu befahren ist. Wir haben drei Kinder, wenn eins raus rennt landet es gleich im Verkehr, dass ist am Lausi viel besser gelöst. Außerdem kann man schnell ein Getränk oder eine Waffel holen ohne über eine Straße zu müssen und Angst zu haben, dass die Kinder auf eine befahrene Straße laufen. Ich war aber manchmal dort, seitdem der besagte Spielplatz neu gestaltet wurde. Ist echt schön geworden und im Sommer leider auch viel zu voll, leider eine sehr kleine Fläche im Vergleich zum Lausi. Ähnlich ruhig wie der Lausi ist der Spielplatz zwischen Waldemarstraße und Bethanien, hier gibt es auch viel Platz. Es gibt ebenfalls Waffeln und ein ähnliches Milieu. Vielleicht könnte man auch hier einen Skatebereich anlegen, hinter dem Spielplatz Richtung Familienzentrum. Dort wären keine Anwohner:innen direkt gestört. – ANONYM

Um gemeinsam zu guten Ergebnissen kommen, ist ein offener Austausch in einer angenehmen Atmosphäre wichtig. Daher bitten wir Euch, beim Verfassen von Beiträgen die (ganz rechts geposteten) Grundregeln zu halten. – STADT.MENSCHEN.BERLIN

Was habt ihr? Hier geht es doch trotz der Anonymität eigentlich im Schnitt erstaunlich konstruktiv zu. Also einfach raushalten ist die Devise. – ANONYM

Und was ist mit dem Spielplatz an der Lohnmühle? ist ja auch ein netter Spaziergang dahin, den kleinere Kids natürlich nicht alleine gehen können. – ANONYM

habs ein thema weiter oben geschrieben - wir nutzen auch viele andere spielplätze in der näheren umgebung – ANONYM

Ich frage mich, ob all die Menschen, die eine autofreie Umgebung für ihre Kinder haben wollen, auch selbst autofrei sind? – ANONYM

ich habe kein auto, nein. ich will auch keine komplett autofreie umgebung. aber dass es einen nahezu autofreien platz in laufnähe meiner wohnung (ohne über große strassen wie skalitzer oder manteuffel zu müssen) gibt, finde ich gut. von mir aus könnte zb die pücklerstrasse einbahn werden und die autos quer zur fahrbahn parken, dann würde man auch parkplätze schaffen – ANONYM

für die direkten anwohner des lausi – ANONYM

Das wäre mal ein konstruktiver Vorschlag – ANONYM

Kleiner Schlittschuhplatz im Winter

Kostenfreier Verleih von Rollschuhen, Skateboards, Kinderrädern an einem festen Tag pro Woche

Bin dagegen. Gerade Skateboards sollen weg vom Lausi - viel zu laut. Rollschuhe sind auch zu laut! Nehmt doch mal endlich Rücksicht auf die Anwohner, und seit nicht so egoistisch und fernab der konkreten Realität am Platz. – ANONYM

Das kann ja wieder auf bestimmte Zeiten begrenzt werden. Viele Familien können sich keine Rollschuhe etc. für ihre Kinder leisten. – ANONYM

Ja aber dann kann man das ja an der Platte am Görli machen, da wo es niemanden stört. – ANONYM

Die ist sehr voll und mit vielen Rillen für Fahranfänger:innen nicht geeignet, vielleicht könnte man diese aber sanieren, war sie ursprünglich für Skater gedacht? Die Fläche vor der Platte könnte vielleicht auch dementsprechend vergrößert werden? – ANONYM

Dann kann man ja eine Skateranlage im Görli planen mit einer Platte dazu, wenn das Thema Inliner und Skaten so wichtig ist. Der Görli sollte ohnehin bei der Planung zum Lausitzer Platz immer mit einbezogen werden, denn er ist ganz nah und hier ist viel Platz und er ist ein öffentlicher Park für alle, während der Lausitzer Platz ja mehr ein Kiezplatz werden soll und nicht Menschen von sonstwoher anziehen soll. – ANONYM

Ich finde auch Park und Lausi sollten verbunden werden. Die Grenzen für freies Spiel der Kinder sind bei uns immer die Manteuffel mit viel zu viel Verkehr und die Skalitzer. Wäre der Park besser angebunden würde sich weniger am Lausi konzentrieren. – ANONYM

Tolle Idee! – ANONYM

"Bitte alles, was laut ist, in den Görli" ist genau die Moral der kleinen Anwohnergruppe Lausizulaut: "Nicht vor meiner Haustür." Dass es auch am Görli Anwohnende gibt, die sich bereits jetzt erheblich gestört fühlen, ist dann nämlich sch...egal. – ANONYM

Schaukeln, besonders eine Nestschaukel.

Ja da können dann die Jugendlichen am Platz ihren Spaß haben. Die brauchen auch Angebote. – ANONYM

Nestschaukel ist doch so eine für Kleinkinder oder? Fände ich auch super. Gleichzeitig braucht es Angebote für ältere Kinder und Jugendliche. Eine Hangelstrecke vielleicht, am Besten die kids selbst befragen. – ANONYM

Einige Elemente einer Skater-Anlage vor der Emmaus-Kirche, also an der Stirnseite des Platzes an der Skalitzer Straße, um den Lärm von Wohnhäusern fernzuhalten.

Gute Idee – ANONYM

Klingt nach einer möglichen Lösung! – ANONYM

Auch dort leben Menschen, unweit des Platzes...ist ja schließlich kein reines Industriegebiet., Meines Wissens gibt es auch eine PfarrerInnen-Wohnung in der Kirche. Auch gibt es dort viele Vögel und Tauben, die dort gern chillen und essen. Vielleicht wäre eine Skaterbahn direkt im Görlitzer Park die Lösung...Skater und Park ..passen gut zusammen. – ANONYM

Jo na klar im Görli sollte das hin. – ANONYM

Ich finde die Idee auch gut, es müssen ja nicht gleich Profielemente sein, aber vielleicht so kleinere Hügel mit entsprechendem Belag, wie im Gleisdreieckpark. Da am Lausi viele junge Kinder ihre ersten Skateversuche machen müsste der Bereich aber zur Skalitzer gut abgegrenzt werden. Beim Gleisdreieckpark gefällt mir auch die Kombination mit eingelassenen Trampolinen. – ANONYM

Alles Ideen, die am Lausi so wie er vorher war, auch problemlos gegangen wären... – ANONYM

Boulderfelsen

wie z.B. im Volkspark Friedrichshain

Im Görlitzer Park wäre das toll oder? – ANONYM

4. Aktivitäten/ Events

Fördern soziale Fahrradevents und Projekte

Es ist notwendig, dass die Menschen, die hier leben, auch offer mit dem Fahrrad fahren. Viele Menschen in der Kiez haben Angst vor dem Autoterror der letzten 20 Jahre in Berlin, mit größeren und schnellen Autos. Außerdem wurden sie durch die Auto-Ideologie einer Gehirnwäsche unterzogen und denken, dass sie einen Beitrag zur Gesellschaft leisten, wenn sie mit dem Auto

fahren, obwohl sie das tatsächlich nicht tun. Es können soziale Projekte organisiert werden, z.B. die kostenlose Bereitstellung von Fahrrädern für Menschen mit geringem Einkommen (vor allem für Kinder), Fahrradkurse für alle, aber auch Sensibilisierungskampagnen für die Menschen in der Umgebung, die ein Auto haben, wie viele Menschen sie mit ihrem Verhalten schädigen (Abgase, Emissionen, unsicher für Kinder, Lärm, usw.). Der Egoismus dieser Menschen muss beseitigt werden.

Bitte nicht noch mehr Events!!!

Bleibt in der Markthalle damit, die Jungs freuen sich sicher darüber.

Genau. Und können ihr taschengeld ein wenig aufbessern. – ANONYM

Alle „Ideen“ zum Lausi ausschließlich im Görli umsetzen. Lasst bitte den schönen Lausi in Ruhe!

auch an ruhezonen denken

Der ganze Platz muss eine einzige Ruhezone werden. – ANONYM

Meerschweinchenstreichelzoo

Eine Kohorte von Rosetten- und glatten Meerschweinchen könnte in einem Gehege auf dem Platz angesiedelt werden. Gefüttert und gepflegt werden die Tiere von den Kindern aus umliegenden Schulen und Kitas.

Die Cuys kann man dann auch lecker zubereiten, sind ja dann auch nachweislich nachhaltig und bio – ANONYM

Dann haben die Tiere eine mehrfache Funktion. Zum Streicheln und zum Ernähren. So lernen gerade die Kinder, wie der Lauf des Lebens ist, direkt und unmittelbar. Super Vorschlag. Sehr nachhaltig. In Ecuador zum Beispiel schmecken vielen Menschen diese Tiere. Bald auch am Lausitzer Platz: <https://www.andersreisen.net/meerschweinchen-in-ecuador-lebensgefaherte-und-spezialitaet/> – ANONYM

Snoezelraum

es sollte einen Snoozelraum geben, in dem alle miteinander Kuseln können. Die Welt ist so böse und so traurig! Kuselt mehr, Leute!

Hey die haben ein Problem mit dem Wort nackt. Also dann: Nackt, nackt, nackt, nackt, nackt, nackt, nackt, nackt, nackt, nackt,,,,, – ANONYM

Wer ist denn "die" ? – ANONYM

Du – ANONYM

Snoozelraum für verkehrsberuhigte Mütter – ANONYM

Es wird eine Umfrage und Beteiligung unter den reinen und nachgewiesenen Anwohnern des Lausitzer Platzes durchgeführt,

ob sie dessen Umwandlung überhaupt wollen oder nicht. Denn das ist bisher so nicht geschehen. Da vom Bezirksamt beauftragte Leute und Büros, wie hier zum Beispiel auch stadt.menschen.berlin, dazu nicht neutral sind, da sie vom Bezirksamt bezahlt werden, werden nur ausgewiesene Anwohner des Lausitzer Platzes aller Schichten und Nationalitäten und Herkunft und aller Einkommensschichten, dazu sowohl Autogegner als auch Autobefürworter in gleicher Zahl die Fragen ausarbeiten, die Umfrage durchführen und diese Umfrage auch auswerten.

Ja so eine Umfrage fehlt von einer neutralen Stelle. – ANONYM

Das stimmt, diese Umfrage fehlt! – ANONYM

Das wäre mal wirklich Demokratisch – ANONYM

glaube ich erst, wenn es passiert. Die Stadt behauptet ja, es habe eine Umfrage gegeben, nur komisch, dass keine*r von den Anwohnenden davon was mitgekriegt hat. – ANONYM

Richtig ! Mehr gibts dazu nicht hinzuzufügen ! – ANONYM

Interviews mit Anwohnern

Es sollten Interviews mit Anwohnern geführt und veröffentlicht werden, damit die verschiedenen Perspektiven auf den Lausi öffentlicher werden. Die Auswahl der Interviewpartner sollte repräsentativ für die Anwohnerschaft sein.

Finde ich auch gut. Sollte der tatsächlichen Zusammensetzung entsprechen. Vielleicht gibt es dann mehr Verständnis für beide Seiten. Wäre eine Litfaßsäule für Kiezaustausch sinnvoll!? – ANONYM

Finde ich gut, es sollten aber nur nachgewiesene Anwohner des Lausis mit dabei sein und die Interviews sollten sowohl von der Gruppe Lausizulaut als auch von der Gruppe Spiel auf dem Lausi geführt werden, damit sichergestellt ist, dass tatsächlich alle Meinungen zu Wort kommen. Jedes Interview was geführt wird, wird auch ausgestellt, damit man einen realistischen Eindruck von dem Verhältnis positive / negative Meinungen zur Umwandlung des Lausis bekommt. – ANONYM

sollte meiner meinung nach lieber jemand neutrales machen. – ANONYM

Ich finde auch jemand Neutrales, aber die Gruppen könnten einbezogen werden um relevante Fragen zu erarbeiten. Es müssen aber mindestens die Anwohner der direkten Blocks, welche den Platz täglich nutzen und queren Mitspracherecht erhalten. Dieser gehört ja nicht nur den direkten Anwohnern. – ANONYM

Wer ist nachgewiesener Maßsen neutral? In dem Moment wo die Person von dem grünen Bezirksamt bezahlt wird ist sie nicht neutral, da sie ja im Sinne des Bezirksamtes arbeiten muss. Nein, das sollten die beiden gegensätzlichen Anwohnergruppen machen und hier nur die Anwohner vom Lausitzer Platz in gleicher Anzahl jeweils. – ANONYM

ich glaube es gibt noch mehr Perspektiven als Lausizulaut und Spielplatzam Lausi. Die beiden Gruppen sind sich ja auch schon spinnfeind. Die Mahalle Kiezkommune ist in der Waldemarstrasse und bisher nicht eingebunden? Nähe zum Bezirksamt würde ich da auch nicht vermuten :p – ANONYM

Die gleiche Anzahl an Menschen jeweils aus den beiden Gruppen klingt für mich nicht repräsentativ. Die Auswahl sollte die tatsächliche Anwohnerschaft repräsentieren und zwar nicht nur die direkten Altbauhäuser, die sich nur noch ältere Menschen mit alten Verträgen und Gutverdiener leisten können, sondern auch die umliegenden Blöcke zB von der Degewo, wo viele Familien und sozial benachteiligte Menschen leben. Der Platz gehört ja nicht nur den Anwohnern. – ANONYM

Ja das ist auch eine gute Idee, aber die beiden Spinnfeinden Gruppen sollten jeweils mit der ausgewählten Person einverstanden sein, zumindest eine der Gruppen, wobei jeder gleich oft ein Vetorecht hat. Wenn der ausgewählten Person irgendeine Verbindung zur autofrei Szene nachgewiesen werden kann oder aber zur Autobefürworterszene kommt sie nicht mehr in Frage. Auch ist es wichtig, dass hier Personen verschiedenen politischen Spektrums ausgewählt werden (natürlich keine Rechten), da die Grünen meist für autofrei sind und daher nicht neutral sind in dieser Sache. – ANONYM

Da weiterhin meist weiße, wohlhabende Akademiker für autofrei sind, ist es auch wichtig, Menschen anderer Schichten, aus mit weniger Einkommen und anderer Herkunft zu beteiligen. – ANONYM

Und diese Gruppe sollte dann zuallererst eine dann neutrale Umfrage machen, ob die Menschen am und um den Lausi überhaupt eine Veränderung des Lausis wollen, denn das ist bisher nicht geschehen. – ANONYM

Aber nicht nur die Anwohner befragen, sondern auch die Anwohnerinnen, bitte. – ANONYM

Beide Gruppen benennen je eine Person, die machen dann ne Kissenschlacht auf dem Lausi und wer verliert gibt Ruhe. – ANONYM

Adventskalender

Letztes Jahr gab es doch einen Kunstadventskalender mit Werken von Anwohner:innen, so etwas eventuell professioneller organisiert fände ich toll.

Mit Verweis auf die Netiquette wurden einige Kommentare gelöscht. – STADT.MENSCHEN.BERLIN

????? – ANONYM

Einige fanden letztes Jahr, dass so ein Adventskalender privat besser aufgehoben ist. In wie weit korreliert diese Aussage mit den Netiquetten? – ANONYM

hab ich auch nicht als besonders lösenswert in Erinnerung. – ANONYM

Die machen hier was sie wollen mit den Kommentaren hier, nach Gutsherrenart. – ANONYM

Adventskalender. Was soll das, Christentum für alle? – ANONYM

Es ist ein PLATZ zum Wohnen, und angeblich ging es mal um die Schulwegsicherheit, und jetzt: Tischtennis? Adventskalender? Kletterfelsen? Skateboardrampe? Was ist denn auf einmal los? Kleiner Finger, ganze Hand? Schulwegsicherheit und nun Partymeile? – ANONYM

Nein ich will keine Adventskalender und keinen Weihnachtsschmuck am Lausitzer Platz mehr sehen. Das hat mir nicht gefallen und ich will mir das nicht ansehen müssen. Macht das zu Hause aber lasst damit bitte den Lausitzer Platz in Ruhe. ich finde das spießig und häßlich und will das mir nicht wochenlang ansehen müssen. – ANONYM

Es muss sichergestellt werden, dass an dieser Bürgerbefragung tatsächlich nur Anwohner des Lausis teilnehmen.

Hierzu gibt es gar keine Überprüfungsinstrumente. Jeder der sonstwo wohnt kann was zum Lausi sagen, obwohl er/sie später mit den Folgen nichts zu tun hat. Das geht so nicht. Ändert bitte Euer Beteiligungsverfahren und stellt sicher, dass nur nachweisliche Anwohner des Lausitzer Platzes daran teilnehmen.

Nein, der gesamte Kiez muss eingebunden werden. Der vermeintliche Lärm eines Grundschulhofes oder eines Bahnhofes kann auch nur direkte Anwohner:innen stören. Von der Infrastruktur profitieren aber sehr viele Haushalte. Genauso ist es am Lausitzer Platz. – ANONYM

Du vergleichst einen Bahnhof mit dem Lausitzer Platz. Es ist schon klar - Du bist KEIN Anwohner des Lausitzer Platzes und willst aber unbedingt mitreden. Was geht Dich das an? Die Anwohner sind es die täglich mit den Folgen der Umwandlung des Lausitzer Platzes leben müssen, nicht Leute die kommen und gehen. Und wann man den Lausi wie du sagst für die „Allgemeinheit“ plant, dann MUSS man den nahen Görli mit einbeziehen, man muss also IMMER schauen, ob die angedachte Planung nicht im Görli direkt um die Ecke besser aufgehoben ist, und man muss auch einbeziehen, was für Auswirkungen die Planungen auf die Touristenströme (vor allem der Markthalle Neun am Lausi) und der Dealer und deren Drogen hat, die seit Jahren, direkt vor den Türen des Lausis am Görli stehen. – ANONYM

woher weißt du denn, wer hier anwohner ist und wer nicht? ich kann nicht erkennen, dass sich hier irgendwer an der diskussion beteiligt, der nicht anwohner ist – ANONYM

Leute die hier nicht wohnen machen sich wohl eher nicht die Mühe, ich bin Anwohnerin. Tut mir Leid, dass nicht alle den Platz doof finden wie er jetzt ist. Die neue Lebensqualität, toll! – ANONYM

Woher willst du wissen, dass hier Anwohner schreiben? Dafür gibt es keinerlei Beweis. Florian Fleischmann, Autofrei Aktivist und nicht wohnhaft am Lausi, ist zum Beispiel definitiv am Lausitzer Platz autofrei engagiert und kommentiert hier auch fleißig. – ANONYM

öfter markt?

Das lässt die Markthalle Neun nicht zu. Die steht eh bald mit ihren Streetfood Ständen am umgewandelten Lausitzer Platz und vertreibt hier den alten schönen Markt, um die Touristen am umgewandelten Lausitzer Platz zu bedienen. Denk an meine Wort. So wird es kommen. Diese Macher hier, stadt.menschen.berlin, haben die Markthalle Neun schon fleißig auf Instagram abonniert. Sie gehört also zu deren Netzwerk. – ANONYM

der organisator des markts sollte auf jeden fall beteiligt werden. wäre auch interessant, ob sich für den markt was verändert hat – ANONYM

Ja super Vorschlag. Wird bestimmt nicht passieren, denn das diese MochtegernBeteiligung hier ist nicht neutral. Das Ziel ist doch, dass dieser Markt wekommt, direkt oder indirekt., da er die Markthalle Neun stört. – ANONYM

lad du ihn doch ein! – ANONYM

ja, noch mehr Markt für die Markthall neun, damit noch mehr Leute gegen haustüren pissen und ihren Müll überall fallen lassen! – ANONYM

mein haus liegt auf direktem weg zwischen markthalle und lausitzer platz und da wurde noch nie hingepisst. welcher hauseingang ist denn da besonders betroffen? und wo ist die vermüllung schlimm? ich sehe eher den sperrmüll, den anwohner einfach auf die strasse stellen? – ANONYM

tischtennisturnier

Ja toll, vielleicht auch eine Platte die etwas flacher ist. – ANONYM

Nein, das ist zu laut. Dieser Kommentar wurde gelöscht. Ich finde das sehr peinlich von stadt.menschen.berlin. Haltet Euch doch bitte bei raus! – ANONYM

jeder der das vorschlägt, sollte mal versuchen, neben einer bespielten tischtennisplatte zu schlafen. Leute, denkt bitte mal nach.Irgendwann ist auch mal gut mit euren Kommerzgedanken. Lasst doch einen Platz einfach mal Platz sein und nicht Vergnügungsmeile! Weniger Konsum und Kommerz und der Welt ginge es besser !!! – ANONYM

was hat tischtennis mit konsum und kommerz zu tun? und ja, kann ich mir vorstellen, dass man neben einer bespielten tischtennisplatte nicht gut schlafen kann. aber die werden doch nicht ununterbrochen genutzt? nachts ist es zu dunkel um tischtennis zu spielen, oder sind da welche beleuchtet? hätte gedacht, so ein selbstorganisiertes tischtennistournier wäre an einem nachmittag durchgestanden? – ANONYM

Verdammt nochmal: Tischtennis ist laut und damit Vergnügen auf Kosten anderer, die darunter leiden. Und es auch Kommerz, weil man es scheinbar nicht aushält, den Lausitzer Platz so zu lassen wie er ist und nun unbedingt da alles mögliche hin soll. Das ist Kommerz, weil was soll denn das ganze Zeug auf dem Lausitzer Platz. – ANONYM

5. Zugänglichkeit

Neue Eingang U Bahnhof Görlitzer Bahnhof

Die Zugänglichkeit des Platzes mit der U-Bahn ist sehr schlecht, obwohl der Bahnhof ganz in der Nähe liegt. Es sollte ein Eingang

auf der anderen Seite des Görlitzer Bahnhofs geschaffen werden, sowie attraktive und sichere Wege für Fußgänger, um zum Bahnhof zu gelangen (auch für ältere Menschen und Menschen mit Kindern).

Ja unbedingt ein Fahrstuhl! – ANONYM

Verbindung mit Spreewaldplatz und Görlitzer Park verbessern

Die Verbindung zwischen dem Görlitzer Park, dem Spreewaldplatz und dem Lausitzer Platz fehlt, da die Skarlitzer Straße eine große Barriere darstellt, die es zu überqueren gilt. Kinder können die Straße nicht sicher überqueren. Die Gestaltung der Skarlitzerstraße sollte hier geändert werden, so dass die Verbindung zwischen den 3 Gebieten sicher und attraktiv für alle ist. Zum Beispiel die Anzahl der Autospuren von 4 auf 2 reduzieren (nur Autos auf einer Seite der U1), den Straßenbelag von Asphalt auf Pflastersteine ändern, Geschwindigkeitsschwellen hinzufügen, mehr Zebrastreifen bauen. Und längeres und häufigeres Grün an Ampeln für Fußgänger und Radfahrer.

Rückkehr Discounter, Kino, Haushaltladen

Unser Kiez hat in den letzten 5 Jahren viele öffentliche Funktionen verloren. Der Schlecker, das Kik, das Eiszeit Kino, der Aldi, die Sparkasse und auch viele weitere lokale billige Bars und Restaurants. Bei der Entwicklung des Platzes sollte auch die Rückkehr dieser Dienstleistungen gefördert werden. Und der öffentliche Raum sollte so gestaltet sein, dass er die Rückkehr dieser Einrichtungen ermöglicht. Am Eingang der Schule (Lausitzer Platz 5) gibt es zum Beispiel genug Platz, um ein neues Gebäude mit einer öffentlichen Funktion zu errichten, wie zum Beispiel einen Discounter, und darauf bezahlbaren Wohnraum zu bauen. Oder auch die Rückkehr eines Kunstkinos (kann auch speziell mit türkischen Filmen für viele in der Kiez sein) anregen.

Integration in zukünftige Fahrrad-Netz

Überlege bereits jetzt, wie die potenzielle Fahrrad-Infrastruktur am Lausitzer Platz in das zukünftige Fahrrad-Netz in Berlin insgesamt integriert werden kann. Stelle zum Beispiel sicher, dass es eine einfache und sichere Verbindung mit dem Y-Projekt von InfraVelo, mit der U1 Radbahn gibt, und auch, wie dieses Netz mit der möglichen Entwicklung der Brommybrücke als Fahrrad/Fußgängerbrücke verbunden werden kann. Das bedeutet sichere Querungen in Richtung Lausitzer Platz, aber auch am Platz selbst Maßnahmen, die sicherstellen, dass Radfahrer leicht anhalten und ihr Rad abstellen oder sich mit anderen treffen können. An der Lausi soll kein geradliniger Fahrrad-Highway entstehen, sondern ein interessanter, multifunktionaler Raum, mit Plätzen zum Anhalten.

Jede Lieferung

die wir Anwohner bekommen müssen wir beantragen und kostet natürlich Geld. Habt ihr da mal drüber nachgedacht? Auszug und Waschmaschine, ganz egal.

Vielleicht Liste mit Nachbar:innen die ein Lastenrad besitzen erstellen. Vielleicht auch Kontaktdaten von Menschen die bereit wären zu helfen!?! Den Umzug kann man doch in die drei Stunden legen, wo es eh offen ist oder!?! – ANONYM

als anwohnerin nachts mit dem zug und dann taxi angekommen

das taxi muss an den pollern halten und es machte mir angst allein über den absolut leeren platz mit aus dem dunkel zu hörenden lauten,angetrunken klingenden männerstimmen zu gehen.

bin heile zu hause angekommen. möchte das aber nicht nochmal erleben

Einerseits ist der Platz zu voll, dann wieder zu leer!?! – ANONYM

die anwohner benötigen offensichtlich freiere und bessergeregelte an- und abtransportmöglichkeiten für ihre scweren sachen

Rund um die Uhr muss das kostenlos möglich sein. – ANONYM

Unterstützung den entsprechenden Personen andere Möglichkeiten als das Auto aufzuzeigen. Ist ja eh ein Privileg eins zu besitzen. – ANONYM

Anscheinend ist es ja vom Bezirksamt gewollt , dass man sich beim tollen Gorillaz alles liefern lässt , ich schleppe jedenfalls keine Getränkeboxen und schweres Zeug mehr durch halb Kreuzberg , aber dann ist das Geschrei groß , dass es Ausbeuter sind und dann groß Demos veranstalten . Das ganze hier ist doch wirklich null durchdacht und sehr einseitig einfach beschlossen worden .

Ja das ist direkter Gorillas Support. Erstaunlich, wobei doch die Grünen aus den Bezirksamt eigentlich Markthalle Neun Freunde sind. Und jetzt die Konkurrenz so fördern? Soll das einer verstehen. – ANONYM

Haha super ! – ANONYM

Be- und Entladen für Anwohner

Den Anwohnern des Lausitzer Platzes sollte es erlaubt sein, zum Be- und Entladen den Lausitzer Platz zu befahren - zu jeder Zeit und ohne vorherige Anmeldungen o.ä.

Und ohne Gebühren , eine Frechheit uns auch noch Gebühren aufzuhalsen als Anwohner für Ausnahmegenehmigungen, – ANONYM

Wetten die machen für ihre Grünenfreunde am Lausitzer Platz eine Ausnahme? Klar doch. – ANONYM

Bestimmt ... geht dann ganz schnell , sonst dauert es ja so um die 4-5 Tage erfahrungsgemäß – ANONYM

Mir reichen die derzeitigen Lieferzeiten. – ANONYM

Parken für Anwohner

Den Anwohnern des Lausitzer Platzes sollte es erlaubt sein, am Lausitzer Platz ihre Autos jederzeit zu parken.

Nee, lieber die Parkplötze entsiegeln. – ANONYM

Auf gar keinen Fall - ich finde den Platz autofrei sehr viel besser. In den seltensten Fällen findet ein Berliner zufällig einen Parkplatz direkt vorm Haus - Nutzern des ÖPNV mutet man auch zu den Weg bis zur Wohnung zu Fuß zu gehen - ich finde das gleiche kann auch ein Autofahrender leisten... – ANONYM

Feuerwehr / Notarzt brauchen Zugang rund um die Uhr

Die Zufahrt von der Skalitzer Straße, insbesondere die östliche (also vor dem Restaurant Hühnerhaus) ist häufig zugesperrt. Das ist beängstigend, weil in in einem Notfall die Bewohner nicht erreicht werden können. Wie man das allerdings - außer den bereits vorhandenen Parkverbotsschildern - gewährleisten kann, das weiß ich auch nicht.

Einige Anwohner haben schon Videos gemacht von Rettungswagen, die nicht durchkommen und wenden mussten. Mit Blaulicht. Kein Scherz. – ANONYM

Eine Idee hätte ich: Kontrollen. Zuparken einer Feuerwehrezufahrt ist Regelfall der Umsetzung (Abschleppen). Wenn sich rumspricht, dass die Autos am Haken hängen... Aber dafür müssten zwei Ämter miteinander sprechen, also leider unrealistisch. – ANONYM

Kann man das baulich ändern, damit Falschparker dort gar keinen Platz finden - Poller weiter nach vorne bspw? – ANONYM

es sollte eine kleine zahl von persönlichen parkplätzen auf dem lausi geschaffen werden

für menschen, für die es unzumutbar ist, da nicht parken zu können im falle von behinderung oder so.

fände ich nicht toll aber okay, mit Nachweis – ANONYM

Ist toll ohne Nachweis. Der der das braucht und will, soll das haben. – ANONYM

Ja klar, ich will meinen Wein bis vor die Tür fahren ist dann auch ein Nachweis!?! – ANONYM

mich ärgert dieses ironische kommentieren und diese kompromisslosigkeit, da vergeht mir die lust. es wird doch bemängelt, dass alte und gebrechliche so eingeschränkt werden und dass sie sich nicht an die lieferzeiten halten können. – ANONYM

Wein vor die Tür haben wollen ist definitiv ein Nachweis dafür. – ANONYM

Gibt es nicht eine Haltebucht an der Skalitzer Straße, die genau für solche Fälle gedacht ist, also für Anfahrten von Menschen im Rollstuhl oder so? – ANONYM

Zu weit weg und unzumutbar für die Anwohner, dass sie ihr Zeug so weit schleppen sollen. – ANONYM

Was denn für'n Nachweis , wenn man ältere oder Schwerbehinderte nach Hause geleitet ? Man darf ja nichtmal 5 Minuten dort parken. Außerdem ist der Weg zu einigen Häusern von dort aus viel zu weit ! Eine Anmaßung sondergleichen , aber vielleicht ist der oder derjenige niemals auf Hilfe angewiesen , um mal zu sehen , wie das ist – ANONYM

welches haus ist denn am unerreichbarsten von den 4 sperren? hab mal bei google maps nachgemessen, alle häuser sind <100 m von den sperren weg. für wen ist das nicht machbar? ich denke, da findet man sicher eine lösung, wenn klar wird, wie die konkrete situation ist. – ANONYM

Ich darf dort nichtmal das Auto abstellen für 5 Minuten ... anscheinend verstehen das hier einige Leute nicht , dass es Leute gibt , die Hilfe brauchen bis nach Hause – ANONYM

als ob in kreuzberg irgendwas passieren würde, wenn man 5 minuten falsch parkt. – ANONYM

Unfassbar hier schreiben ernsthaft Menschen die meinen das jedermann einfach so unter 100 Meter seine Sachen tragen kann. Alte Menschen Behinderte Menschen, für die jeder Schritt eine Herausforderung sein kann, kommt in deren Welt nicht vor. Es ist so unglaublich kalt und herzlos geworden am Lausitzer Platz Was sind das für Menschen, die hier nichts begreifen? Wie kann man so abgestumpft und grausam sein? – ANONYM

das hab ich doch gar nicht geschrieben. ich kann mir das schon vorstellen, dass es da schwierigkeiten geben kann. auf meinen vorschlag von einigen wenigen anwohnerparkplätzen für genau solche fälle kommt aber nur die maximalforderung "alle müssen immer parken dürfen" als reaktion. und das einzige richtig konkrete beispiel ist bisher halt "ich kann meine lebensmittel aus italien nicht jederzeit direkt vor der tür abladen" - das überzeugt mich halt nicht. und tendenziell haben alte und menschen mit sozial niedrigem status eben kein auto, sondern sind mehr zu fuß oder dem öpnv unterwegs. – ANONYM

und vorher haben Sie immer direkt vor der Haustür einen Parkplatz gefunden. Also ich hab auch ein Auto und bin auch als der Lausi offen war immer 30 min gekreist und hab mich gefreut, wenn ich einen Parkplatz circa 500m entfernt gefunden habe. – ANONYM

Menschen mit Behindertenausweis können einen Kfz-Stellplatz beantragen. Das läuft über das Versorgungsamt. Da gibt es Vorgaben und das klappt sehr gut. – ANONYM

Außerdem gibt es sehr viele Leute mit Rollstuhl die eher auf ein Auto verzichten und damit gut mobil sind und ihr Einkäufe selbständig erledigen. Welche Leute betrifft das am Lausitzer Platz konkret? Da lassen sich sicher individuell Lösungen finden. – ANONYM

parkplätze unter der hochbahn schaffen

da ist es laut & dunkel. der raum wird bisher kaum genutzt, autos würden dort wenig stören

Super! – ANONYM

Für die Anwohner zu hell. – ANONYM

Lieber Anwohner:innenparken. – ANONYM

Bis 19 Uhr ? – ANONYM

Super ! – ANONYM

die strassen nah an den häusern sind schon beleuchtet - wenn es am spielplatz ein paar lampen gäbe würde es doch nicht wirklich heller werden – ANONYM

Autos über eine Brücke Höhe Zeughofstraße hoch und Höhe Görlitzer Bahnhof wieder runter leiten.

sehr gute Idee – ANONYM

gute Idee! – ANONYM

Die Verbindung zum Görlitzer Park wäre somit viel sicherer. Unter der Brücke vielleicht ein Skateplatz, toll bei Regen und weit weg von den Anwohnern, welche sich am Lausi scheinbar zum Teil gestört fühlen. Der Lärm der Autos würde nach oben steigen.

Endlich mal konstruktive Vorschläge hier. Diese Idee ist toll.
– ANONYM

Vielleicht sogar erst nach dem Görlitzer Bahnhof runter leiten. Die Kreuzung Ecke Manteuffel ist immer überfüllt und sehr gefährlich. Die Idee ist aber super. – ANONYM

ich fände einen tunnel besser – ANONYM

Tunnel ist auch gut, passend zum vorgeschlagenen Kriechsystem.
– ANONYM

Falls sonst zu teuer würde notfalls auch eine Unterführung für Fußgängerinnen gehen? – ANONYM

Noch besser. Die Fußgänger sind unten und die Autos oben. Jetzt haben wir die Lösung. – ANONYM

Der Platz wird Tag und Nacht mit großen Strahlern erleuchtet, damit Dealer ferngehalten werden.

Schon mal was von Lichtverschmutzung gehört? Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass der Schlaf extrem gestört wird, wenn nachts alles erleuchtet ist. Oder gibt es dann Rollläden für alle Anrainer? – ANONYM

man könnte ja die bereiche nah an den häusern dunkler gestalten (da sind aktuell strassenlaternen) und die in der mitte heller (da ist es jetzt dunkel). würde wahrscheinlich die lauten menschen eher ins licht ziehen und weg von den fenstern? – ANONYM

Naja einige mögen gerade Dunkel gerne, Knutscherei, Drogen nehmen und so. Da wäre ich nicht so sicher. – ANONYM

Beleuchtung des Platzes

Es wäre schön wenn der Platz gerade auch im Winter besser beleuchtet wäre, zum Beispiel auch die Spielplätze und Sportkäfige bis 19 Uhr. Das würde auch die Lautstärke für die direkten Anwohner:innen senken, da sich Familien mit Kindern im Winter ab 16 Uhr nur noch auf den beleuchteten Straßen direkt vor den Wohnhäusern zum Ball spielen, skaten etc. aufhalten können.

Gehwege / Beläge

Der gesamte Platz ist in miserablem Zustand, riesige Höhenunterschiede zwischen den Bodenbelägen (Barrierefreiheit!!!), kaputter Rasen, ausgelatschte Wege, tiefe Pfützen ... bitte grundsätzlich erneuern und Versickerung von Regenwasser sicherstellen. Grünflächen zudem so anlegen, dass sie abwechselnd regelmäßig gesperrt werden können, um sich zu erholen, wenn sie übernutzt sind, damit sie nicht ganz kaputt gehen.

ich bin für dauerhaft gesperrte Grünflächen überall. Besser für das Grün. – ANONYM

ja, hab ich auch schon gedacht. wenn sich die menschen nicht einigen können, könnte man 1-2 metern abstand von den häusern einen hohen zaun machen und dahinter regiert die natur.
– ANONYM

Ganzen Platz nutzen, damit sich nicht alles auf den Straßen ballt. Die Anwohner wollen wenigstens mit Rad/Lastenrad durchkommen.

Ja! Ggf. auch Reduzierung des Baumbestandes, der viele Bereiche düster und unattraktiv für den Aufenthalt macht. der Platz sollte offen, hell und transparent sein. – ANONYM

Hier werden ohne Ende Kommentare gelöscht. Tolle Plattform. Keine Fahrräder mehr am Lausi. Und lasst hier endlich mal die Meinungen stehen – ANONYM

manchmal hakt die technik, glaube ich - von mir sind ganz harmlose kommentare nicht ordentlich gespeichert worden
– ANONYM

Tannenböttche umplatzieren - weg von den Engstellen

Das behindert alle, die da durch wollen.

finde auch, dass die nicht mehr notwendig sind – ANONYM

Die hässlichen verdorrten Tannen geben ein schönes Bild der ständigen Trauer und der spießigen Hässlichkeit. Die passen zum neuen Lausi und müssen daher bleiben. – ANONYM

Kann man daraus Gemeinschaftsbeete machen? – ANONYM

Ladezonen für Autofahrer in Pückler- und Muskauerstr.

Die Ladezone in der Skalitzer ist zu weit entfernt. Für mehr Akzeptanz bei den Anwohnern.

In der Pücklerstr ist kein Platz mehr, dort Parken Autos und Laster bereits schon in 3.reihe,also so dass da keine Fahrzeuge mehr durch kommen. desweiteren sind die offiziellen Ladezonen vor der Markthalle jetzt Gastronomie-Fläche (seit Monaten nicht genutzt).
– ANONYM

reichen denn die 3h täglich nicht aus, um seine sachen aus/einzuladen? wann müssten die poller unten sein? – ANONYM

Weg mit allen Autos und weg mit allen Ladezonen. Die Anwohner müssen eben minimalistisch leben - schließlich geht es hier um große Themen wie Welt retten und so. – ANONYM

sehe da wirklich nicht das problem mit dem aktuellen kompromiss - man kann doch mit seinem auto bis vor die tür fahren und ent/beladen – ANONYM

Klar, wenn man zu diesen geringen Lieferzeiten Zeit hat. Haben die meisten Menschen aber nicht - die werden zurückgelassen.
– ANONYM

die meisten menschen haben kein auto – ANONYM

Und? Viele brauchen ein Auto nunmal. Die Menschen ohne Autos profitieren auch von en Autos, da Gewerbe und Gastronomie in der Regel Autos nutzen. – ANONYM

für alle, die notwendigerweise auf den lausi mit dem auto müssen, gibt es doch möglichkeiten – ANONYM

Ach ja ? Welche denn? Verrate mal bitte diese Geheimnisse.
– ANONYM

Schon wieder Lösungen... Diese Leute ertragen nichts ein man seine Meinung sagt. Lasst das stehen und haltet Euch endlich raus“ Danke. ich meine dass die Anwohner am Platz eben lernen müssen minimalistisch zu leben und auf Konsum und Lieferungen zu verzichten. Auch können sie dann auf Weggehen und Fahrten verzichten und einfach zu Hause bleiben. Bitte stehenlassen, dass ist meine Meinung! – ANONYM

wieso geheimnisse? 3h am tag ist der poller unten und liefern geht. außerdem haben müllabfuhr usw schlüssel, um die poller zu öffnen. sondergenehmigung für leute mit parkplatz hinterm haus gibts auch – ANONYM

Ha. Die meisten Lieferungen brauchen weitaus größere Lieferzeiten, als zwei bis drei Stunden. Es ist offensichtlich, dass die selber nicht am Lausi lebst oder aber zumindest jung und stark und gesund bist, also unter 50 Jahre alt und ohne körperliche Einschränkungen. Sondergenehmigungen sind schwer zu beantragen (Herr Blume, der dafür zuständig ist, erteilt so gut wie keine) und kosten häufig extra Geld, dass die Leute nicht haben. Warum sind dir Menschen die alte und schwach oder eingeschränkt sind so egal. Wieso denkst du nur an Dich?
– ANONYM

Mir sind die Bedürfnisse alter Menschen nicht egal, ich finde aber es muss auch Toleranz für die Bedürfnisse von Kindern und Freiräume für diese geben, welche sie selbstständig erreichen können. Könnt ihr am 24. eine Statistik zur Bevölkerungsverteilung Alter etc am Lausi und den anliegenden Blocks mitbringen! – ANONYM

Als ob die Leute ernsthaft einen autofreien Lausitzer Platz brauchen würden oder aber die Kinder das brauchen würden. Die Kinder haben einen gigantischen Spielplatz am Lausitzer Platz mit allem Drum und Dran und ein paar Meter weiter ist der Görlitzer Park mit der Platte und mehr. Kinder haben mehr als genug Angebote am Lausitzer Platz wie er vorher war, deren Bedürfnisse waren also auch schon vorher mehr als ausreichend erfüllt. Daher gibt es keinen Grund Alte, Menschen mit geringem Einkommen, etc zu benachteiligen indem man den Lausitzer Platz autofrei macht, nur weil das eine kleine Minderheit so wünscht, – ANONYM

die parkplätze werden doch im ganzen kiez auch viel von gutverdienern mit ihren dicken campingbussen genutzt. an der ecke pückler/muskauer steht seit jahren ein anhänger rum und blockiert einen parkplatz. da beschwert sich keiner, da wird lieber die strassenecke zugeparkt oder in zweiter reihe. – ANONYM

Du redest von einem Parkplatz, wir reden hier aber von einem ganzen Platz. Das ist ein Unterschied. – ANONYM

Dann kaufe bitte ab sofort keine Lebensmittel mehr, wenn du was gegen Autos hast, denn diese Lebensmittel werden durchweg mit Autos transportiert, Wenn schon dann bitte konsequent leben, oder aber bitte ruhig sein. Danke. – ANONYM

ich hab nicht was "gegen autos", ich hab was dagegen, dass ein größteil des öffentlichen raumes durch autos besetzt wird. und die autos werden immer mehr und immer größer. und die liefern auch nicht alle lebensmittel und bringen menschen ins krankenhaus, sondern die meisten stehen rum, damit der besitzer sofort losfahren kann, wenn es ihm passt. da wird auch der öffentliche raum egoistisch genutzt – ANONYM

Wir haben kein Auto und fahren auch keins, trotzdem finden wir diese ewige Diskussion um die bösen herumstehenden Autos die den ach so wertvollen Stadtraum wegnehmen, einfach total unsinnig und vorgeschoben. Diese Autos werden von Menschen gebraucht, für Lieferungen, für Privatfahrten, für was auch immer. Und wenn sie nicht fahren, dann stehen sie eben. Wo ist das Problem? Findest du jetzt zum Beispiel diese häßlichen Betonklötze auf dem Lausitzer Platz, genannt Sitzbänke, irgendwie schön? Das muss man sich jetzt ansehen. Wir finden mit denen wird zum Beispiel der öffentliche Raum egoistisch genutzt. – ANONYM

ich find die nicht besonders schön, aber ich finde gut, während meines arbeitstages im homeoffice am lausi was zu essen. dann komm ich mal an die frische luft. – ANONYM

da hab ich aber auch erst seit der sperrung lust zu und vorher gabs auch bänke. die ecke neben der kirche ist nicht besonders einladend - warum eigentlich nicht? – ANONYM

Ich finde diese Ecke mit den Holzbänken bei den Bäumen viel schöner und auch naturnaher als diese häßlichen Betonklötze auf Beton. – ANONYM

fahrradweg wäre gut

Und gerne die Bodenschwellen entfernen. Die sind mit den Betonbänken als Radfahrer manchmal schwierig. – ANONYM

Unbedingt beides - Radwege ja und Speed bumps entfernen.
– ANONYM

Speedbumps bleiben, die Skater wollen ihren Spaß behalten.
– ANONYM

Alle Zugänge und Wege rollatorgerecht anlegen, mit vielen Bänken zum Verschnaufen. Bitte keine Kopfsteinpflasterung mit breiten Rillen dazwischen.

gibt ja auch rollstuhl usw – ANONYM

Die Betonblöcke sind leider ungünstig für Menschen im Rollstuhl und mit Begleitperson. Auch Blinde un.a. haben dadurch eine Stopperfalle mehr und oft ein schweres durchkommen durch die eng aneinander liegenden Betonblöcke. – ANONYM

Der Lausi ist nur für ein junges trrenidges Publikum konzipiert und Familien. Sowas wie Behinderte, die müssen dann eben wegbleiben. Man kann sie ja auf ein Schild malen und so tun als ob sie dazugehören. – ANONYM

warum sollten behinderte wegbleiben müssen? das ist doch quatsch – ANONYM

Das ist die Realität am Lausi, wo sind hier Angebote für Behinderte? – ANONYM

hier wird doch gerade eine behindertengerechte umgestaltung gewünscht? – ANONYM

und welche angebote darüber hinaus wären denn wünschenswert? – ANONYM

Blindenleitwege, spezielle Angebote für Rollstuhlfahrer, wie ein Bewegungsparcour nur für Rollstuhlfahrer, Beratungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, Hilfeangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, Alle Schilder auch mit Blindenschrift, Ist und Fühlparcour für Blinde etc. – ANONYM

die umgestaltung des lausi bietet doch genau die chance, den platz den bedürfnissen gerecht zu gestalten und damit menschen mit behinderung besser zu integrieren. – ANONYM

Ach ja, das will ich sehen... – ANONYM

*Ja wo sind denn hier die Pläne und Vorschläge für die Behinderten bitte? Hier geht es doch fast nur um Kinder oder um Angebote für junge, gesunde Menschen. Es gibt auch keine Vorschläge für Migrant*innen, als ob diese nicht existieren würden in Kreuzberg. Hier ist eine weiße Akademiker-Elite unter sich. – ANONYM*

Also so einen Fühlparcour fänd ich toll, Kinder würden den auch nutzen. – ANONYM

kommt mir komisch vor, mir wünsche für fremde personen auszudenken, deren sicht ich nicht kenne. aber ich fände gut, wenn es da mehr perspektiven gäbe und die auch aktiv eingeholt werden. was wäre denn ein angebot für migranten? bei der spielplatznutzung sehe ich da keine benachteiligung eigentlich. – ANONYM

Es gibt eine bezirkliche Beauftragte für Menschen mit behinderung, die ist Experte für mögliche Angebote. – ANONYM

unbedingt einladen! – ANONYM

Die ganze Diskussion um Behinderte und Ältere hätte VOR einer Sperrung des gesamten Platzes bedacht werden, sollen diese Menschen nun jahrelang warten, bis hier was passiert? – ANONYM

6. Natur

Ich fände es gut, wenn ein Planungsbüro den Platz als gesamte Grünanlage umgestaltet.

Einen Wunschzettel vorgeben und dann Vorschläge erarbeiten lassen. In jedem Fall wäre so viel Entsiegelung wie möglich sinnvoll. Die Skateranlage für Kids und Jugendliche könnte doch thematisch und auch aus Lärmschutzgründen besser am Spreewaldplatz anzusiedeln. Dafür am Lausitzer Platz einen Schwerpunkt auf Begrünung.

Grüne

Schaut euch die kümmerlichen Pflanzen vor dem Büro der Grünen in der Wrangelstr. an, dann merkt ihr schnell das man Pflanzen nicht den Grünen überlassen darf. Das ist ein Ausbildungsberuf und Studium usw. den man nicht irgendwelchen Neureichen mit abgebrochenem Soziologiestudium überlassen sollte, die auf Selbstfindungssuche im Garten herumlungern....

Jungbäume

Kümmert euch einfach darum, dass Jungbäume anwachsen - also in den ersten 3 Jahren bedarfsgerecht bewässert werden - und das nicht durch Anwohner, sondern im Hochsommer durch Profis...

Mehr weibliche uns stinkende Ginkobäume, dann verpissen sich diese hochnäsigen Hipster!! – ANONYM

Unser Dorf muss schöner werden

Forstet doch dass auf was mal schön war und verschont uns mit euren 8qm Kleingarten.

Wurde nicht von Anwohnern beantragt

vorgärten vor den häusern

da diebrgersteige nicht mehr benötigt werden das würde die natur und die lärmgeplgten anwohner erfreuen

Kranplätze müssen verdichtet werden! – ANONYM

straßen entsiegeln

mit einem belag der not-liefer und anwohnerverkehr erlaubt(davon gibt es genug,wie gepressten sand etc.)versehen und so einen klimaausgleich schaffen.

Grünflächen vor den Häusern

Wurde irgendwo anders schon vorgeschlagen, um möglichen Lärm mehr in die Mitte des Platzes zu verlagern. Müssten dann aber eher Wildblumenwiesen oder so sein. Also kein Gras, was wieder eher zum Verweilen genutzt wird.

Und vor allem keine Sitzgelegenheiten direkt bei den Anwohnerfenstern. – ANONYM

Genau. Und Filzfüße für Stühle und Bänke der Gastronomie, denn der Lärm, den das Hin- und Hergeschiebe von den Sitzen macht, ist schlimmer als Daumennagel auf Kreidetafel. – ANONYM

Ja, weg mit den Gehwegen und her mit den Vorgärten. Laufen kann man/frau dann ja auf der autofreien Straße. – ANONYM

manche haben hier so gegen die begrünung (tannenbäume, hochbeete) gewettert - würdet ihr die vorm haus haben wollen? – ANONYM

Vor den Häusern dann alles voller Wildblumenwiesen ohne jede Sitzgelegenheit. Nur dann bleibt es ruhig für die Anwohner, weil man auf diesen Wildblumenwiesen nicht sitzen kann. – ANONYM

Der letzte Kommentar ist so ironisch verfasst, dass ich nach wie vor nicht weiß, ob die betroffenen nun Wildblumen vor ihren Fenstern gut fänden oder nicht... – ANONYM

Nichts ist fieser als Tannenbäume vorm Fenster. Das Ganze ist so daneben! – ANONYM

Es wird ein weiterer Kinderbauernhof am Lausitzer Platz eingerichtet.

Und wie gesagt ein Zoo sollte auch dazu. Hört hier auf zu löschen, was soll das? Das ist meine Meinung, also lasst das bitte stehen! – ANONYM

manchmal hakt das system, kann mir nicht vorstellen, dass hier jemand am wochenende moderiert. vielleicht kann das ja klargestellt werden. wenn gelöscht wird, könnte ja auch noch stehen: dieser beitrag wurde wegen verstöß gegen die netiquette gelöscht. – ANONYM

Der gesamte Platz wird begrünt und aller Asphalt entfernt. Dann gibt es auch kein Skaterproblem mehr. Sandwege für die Autos zu den Lieferzeiten können bleiben.

Begrünung find ich gut, aber das ist doch nicht Barrierefrei dann, bitte dann wenigstens einen Kinderskatebereich in der Mitte des Platzes. – ANONYM

Ne garkeinen Skatebereich am Lausi. Der kann ja in den Görli. – ANONYM

Ja, ein Skaterbereich in den Görli. Dort stört dann der Lärm auch nicht, die Skater sind wirklich sehr laut, auch wenn ich es ja gut finde, dass es sie gibt. Aber im Görli, das wäre eine gute Idee. – ANONYM

Keine verdorrte Pflanzen mehr

von Autofrei Aktivisten oder von dem Bezirksamt am Lausitzer Platz. Free Green! Lasst doch endlich das arme Grün in Ruhe, das kann sich nicht wehren. Pflanzen haben auch Rechte!

ich finde es eigentlich ganz gut, dass mehr grün an den lausi kommt und sich auch leute kümmern – ANONYM

Mehr Grün ist doch prima. – ANONYM

Verdorrtes Grüne findet ihr toll? Pflanzenqäler! – ANONYM

Mir gefällt das grün. – ANONYM

Ja ich fände mehr Nutzpflanzen, Kräuter etc gut – ANONYM

Ja Nutzpflanzen sind gut. – ANONYM

Damit die Dealer dagegen pinkeln wie an die Kirche ? Sehr lecker – ANONYM

Das Dach der Emmauskirche entsiegeln, das heißt das Regenwasser in einer Zisterne sammeln, um es zur Wässerung der Pflanzen am Lausitzer Platz nutzen zu können.

wußte nicht, dass das geht – ANONYM

ich finde das kann die Kirche selber von ihrer Kirchensteuer zahlen – ANONYM

7. Sonstiges

Keine Kritik erwünscht

Diese angebliche Kiez-Beteiligung ist doch eine Farce vom Feinsten . Der Herr vom Grünflächenamt war doch null kritikfähig , abgedroschene Phrasen wie Zuviel Autos , keine Spielplätze usw. ...irgendwelche Befragungen , die an einigen Häusern am Platz völlig vorbeigegangen ist mit irgendwelchen prozentualen Anteil, der nicht mal auf Anfrage belegt werden konnte (Rücklaufquote?, Wer hatte abgestimmt? Und wann?) . Stadt.Menschen.Berlin wurde erst am 1.10.2021!!! Beauftragt .. ah ja ... ist doch wirklich nur noch lächerlich hier alles

Luxusprobleme

Hier scheinen ja viele Luxusprobleme zu haben ... (Barfusspfad, trinkbrunnen etc. etc.) . Wir als Anwohner haben hier ganz andere Probleme mit der Sperrung (z.B. Ausnahmegenehmigungen kostenpflichtig Tage vorher beantragen , keine Zustellung von Paketen, weil kein Zugang in die Strasse etc etc) ... Und ich sage es jetzt mal überspitzt , aber soll hier eine reiche weiße Mittelschicht entstehen ? Das ist Verdrängung vom Feinsten. Wenn Ihr gemeinschaftlich gärtnern wollt , dann pachtet doch bitte einen schönen Schrebergarten !

Lärmmaßnahmen Vorderseit Häuser

Beim ersten Treffen beschwerten sich einige Anwohner ausdrücklich über den Lärm. Es wäre vielleicht eine Idee, Fördermitteln zur Verfügung zu stellen, um die Isolierung an den Vorderseit des Häuser am Laustizer Platz zu verbessern, zum Beispiel durch Doppelverglasung oder die Beauftragung von Lärmexperten. Dadurch werden nicht nur Geräusche verringert... die Isolierung könnte auch positiv gegen Klimawandel sein.

Fragen zur transparenten Öffentlichkeitsarbeit ⚠

Man kann nachträglich zur Teilhabe aufrufen, aber welche Rolle und Stellenwert diese spielt, bleibt, wie man in diesem Forum lesen kann, für viele unbeantwortet und somit auch Grundlage zur Frustration.

Was bedeutet der Aufruf sich, als Anwohner zu engagieren? Bedeutet es auch, dass die Mehrheit, die am lautesten schreit, mehr Zugeständnisse bekommt? Wenn ja, wer sind die Minderheiten? Wie sieht deren Zugang zu dieser Information aus und wie gehen die engagierten Menschen mit deren Freiheit um, sich nicht zu engagieren? Denn nicht-Engagement muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass kein Recht auf Vertretung besteht.

Im Kern jedoch stellt sich eine Liste von Fragen, die selbst den engagiertesten Anwohnern in diesem Forum hier nicht beantworten können oder beantwortet haben. Daher möchte ich diese hier nochmal im Interesse aller Beteiligten auflisten (erhebe aber kein Recht auf Vollständigkeit) :

1.) Wie kam es zur Intervention den Lausitzer Platz mit signalstarken städtebaulichen Interventionen zu verändern? Warum soll der Lausi von Wand zu Wand verändert werden? Und wenn ja, wird die demografische Situation vor Ort dabei fair und transparent vertreten?

2.) Wurde bevor der Lausi umgebaut wurde eine Bestandsaufnahme, Anwohneranalyse in der Form von zuverlässigen statistischen aber auch vor Ort abgeglichen und ermittelten Werten durchgeführt?

Falls Ja: Wurde diese Datenermittlung allen Anwohnern kommuniziert? In welcher Form und wurde an einen barrierefreien Zugang zu dieser Information gedacht?
Falls Nein: Wie erklärt die Politik, dass kein umfassendes Bild anhand von neutralen Daten vorliegt aber dennoch ein Konzept umgesetzt wurde?

3.) Kann man den Aufruf zur Partizipation als Eingeständnis der Politik deuten, dass der Umbau am Lausi ein Fehler war? Falls Nein: warum wird dann trotz Regierungsauftrag und bereits erfolgter Intervention an der urbanen Struktur nun um Anwohnerfeedback gebeten?

4.) Liegt ein Planungsvorhaben des Bezirks, unabhängig vom

Ausgang des Engagements der Anwohner vor und wenn ja, wie lautet dies? Welche Aspekte des Planungsvorhabens soll durch eine Anwohnerbeteiligung verändert werden?

5.) Wie wird mit Interessen bestimmter Gruppierungen innerhalb der Anwohnerschaft umgegangen? Erhalten Immobilienbesitzer, Wohnungseigentümer und deren Interessen Vortritt vor all jenen, die nicht organisiert, einkommensschwach oder in anderweitiger Form weniger wirtschaftlich investiert sind?

6.) Weshalb wurde ein Planungsbüro beauftragt und nach welchen Kriterien wurde dies ausgewählt bzw. weshalb hat man sich gegen einen öffentlich ausgeschrieben Wettbewerb entschlossen? Wie wird dies begründet?

7.) Welches Konzept besteht zu benachbarten Hotspots, die nicht direkt im Zusammenhang zur Umgestaltung stehen, aber durch die Umgestaltung des Lausitzer Platzes ebenfalls indirekt mitdefiniert und beeinflusst werden (z.B. der Görlitzer Park, das Geschäft mit den Drogen usw.)?

8.) Können Anwohner zu Vorschlägen der Politik per Briefwahl oder Online abstimmen? Wenn ja, wer entscheidet, was es auf die Abstimmungsliste schafft und was nicht? Falls nein, was ist dann der Stellenwert eines Anwohnerengagements hier in diesem Forum und bei den drei Termine vor Ort?

9.) Basiert das Konzept auf reale Messungen vor Ort? Es wurde im Forum der Schallschutz, die potenziellen "toten Winkel" in Sachen Sicherheit erwähnt. Wurde getestet, wie die Intervention sich auf die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, Kinder sowie ältere Menschen ausgewirkt hat? Wurde diese verbessert? Falls ja, gibt es außer empirische Standpunkte auch ermittelte Daten? Wie werden diese erhoben? Woran wird die Intervention in ihrem Erfolg gemessen?

10.) Wie ist es um die Pflege der Intervention in den kommenden 5-10 Jahren bestellt? Wie hoch ist der Etat und was könnte drohen, wenn bei einem politischen Wechsel die Prioritäten sich ändern?

Alte Lausi vor die Idee der autogerechten Stadt zurückholen

Viele Leute wollen das "alte Lausi" zurück. Vielleicht sollten wir das "alte Lausi" zurückholen, wie vor der Idee der autogerechten Stadt, also vor dem Zweiten Weltkrieg (1900-1930 Jahren). Schauen wir uns an, wie die Gebäude damals aussahen und welche Funktionen sie hatten, und versuchen wir, sie auf die heutige Situation zu übertragen. Hängt zum Beispiel auch alte Bilder auf, wie die Gegend vor des Zweiten Weltkriegs aussah, als Teil des Bewusstseins.

Kontrolle und Pflegeplan- und Maßnahmen

Viele Maßnahmen sind in Berlin nicht erfolgreich, weil es an der Kontrolle und Pflege mangelt. Bitte stellen Sie ein Budget für die Überwachung zur Verfügung, z. B. für die Entfernung von Autos

und die Erhaltung der Sauberkeit und Attraktivität der Platz für alle.

Lausi Bürgerrat

Aufbau eines Bürgerrates aus 10 Bewohnern des Lausitzer Platzes, die sich jeden Monat treffen, um Probleme, Verbesserungen und neue Ideen zu diskutieren. Diese Gruppe sollte alle paar Jahre wechseln. Sorgen Sie auch für die Finanzierung, damit die von ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen und Ideen auch wirklich umgesetzt werden können.

Lernen von Gute Beispielen

Bitte verbessern Sie den Ort nicht aufgrund der individuellen Bedürfnisse einiger der Bewohner, die am lautesten schreien. Sie sind nur für sich selbst da und nicht dafür, den Ort für alle in der Kiez besser zu machen. Nutzen Sie gute Beispiele attraktiver Orte aus anderen Gegenden in Berlin, aber auch aus anderen Städten in Europa, wie z.B. Amsterdam, lernen Sie von ihnen und wenden Sie sie hier an.

Mit Obdachlosen sprechen und aushelfen

Sprechen Sie auch mit den Obdachlosen in der Gegend über ihre Wünsche. Vielleicht kann man ein Obdachlosenheim am Ort einrichten oder dafür sorgen, dass die Obdachlosen wenigstens auf die Toilette gehen und duschen können. Vielleicht auch Gemeinschaftsprojekte mit den Obdachlosen organisieren, um ihnen ein wenig in ihren Bedürfnissen zu helfen.

tatsache ist,dass die anwohnerbeteiligung ungefähr 2 bis2 1/2 jahre zu spät kommt.

wie hier zu lesen ist hat das zu störungen,heftigen verteilungskämpfen und verdrängungsängsten,aggressionen etc. geführt.

das heißt für die versammlung,die moderatoren sollten sich bemühen erstmal eine einverständliche gesprächbaais herzustellen

Die Moderatoren sollten erst einmal klären, ob die Umwandlung überhaupt gewollt ist und dazu alle und auch ausschließlich die direkten Anwohner des Lausis befragen. – ANONYM

Gab im Wrangelkiez auf ne Umfrage, aus der klar hervorgeht, dass die Anwohner zufrieden mit der Verkehrssituation sind, aber prinzipiell nichts gegen eine Verkehrswende haben. Dass diese Verkehrswende sich dann auf die Beruhigung des Wrangelkies bezogen haben soll, wurde dann durch die Verkehrswende Wrangelkiez umgedeutet. Diese Umfragen sind nicht unabhängig, wenn allgemeine unspezifische Aussagen, dann so interpretiert werden... – ANONYM

lasst freiraum

in dem jetzt schon vollen kiez bitte nicht aktivistisch alles mit den wirklich tollen ideen vollpflastern
freiraum für die augen,gedanken, gefühle und ästhetischen

bedürfnisse lassen. der platz könnte schöner werden wenn darauf geachtet würde

Alles an „Ideen“ bitte in den Görli. Lasst doch bitte den schönen Lausi in Ruhe! – ANONYM

Sicherheit

Solange ich morgens oder abends die öffentlichen nicht ohne ausreichende Sicherheit benutzen kann zur Arbeit , fahre ich wieder mit Auto , kleines Beispiel Samstag früh Brand am Görlitzer Bahnhof mit kleiner Explosion , Weiß hier jemand näheres ? Feuerwehr und Polizei waren nicht erreichbar , auch schön . Stattdessen wird man morgens noch von zig vollgedrohten und Dealern angesprochen . Hier wird doch nichts getan , außer an Fahrräder und Bespassung zu denken .

Ne es wird nur alles dafür getan, dass es noch mehr Dealer werden am Lausitzer Platz. – ANONYM

Spielstraße | Fußgängerzone

Vielleicht könnte der Admin hier mal klar stellen , ob es jetzt eine Fußgängerzone oder Spielstraße werden soll? Oder einfach eine Vergnügungszone ? Angeblich ist es ja nach Derzeitiger Beschilderung eine Fußgängerzone! Was dann Skater, viel zu nahe Tischtennisplatten an den Wohnhäusern , Vorschläge wie Trampolins , Skaterbahnen , Seilbahnen , bemalte Straßen usw. In einer Fußgängerzone zu suchen haben ist mir ein Rätsel ...

Ist wohl Beides. Aber dann regen sich die Eltern auf, dass die bösen Fahrradfahrer da eilig Langfahren. Die begreifen nicht, dass die Straße nicht alleine ihren Kindern gehört sondern hier immer noch Verkehrsmittel Langfahren. Sie müssen dafür sorgen, dass ihre Kinder Platz machen vor den Fahrrädern. Auch diese vielen Vorschläge für Kinder zum Lausitzer Platz nerven. Als ob es nur diese Interessengruppe am Platz gäbe (neben de Touristen, für die ja jetzt auch reichlich gesorgt wird) – ANONYM

Finanzierung

Woher kommt eigentlich die Finanzierung des Ganzen ?

hahaaaaa, der war gut. – ANONYM

aus dem haushalt? – ANONYM

Ich hoffe , dass mit dem Haushalt war ironisch gemeint bei dem maroden Senat hier – ANONYM

Die grüingeführte Berliner Senatsverwaltung für Verkehr macht es möglich. Nach Auskunft von Frau Herrmann in der BVV zahlt die eine Million Euro für diesen Unsinn. Das Steuergeld sitzt bei den Grünen eben locker, haben tja genug davon. Direkt daneben kampieren die Obdachlosen unter den Brücken der Skalitzer Strasse. Was für eine grausame Welt. – ANONYM

Und werden noch angesteckt , schöne neue Welt – ANONYM

Ausnahmegenehmigung Gebühr

Eine bodenlose Unverschämtheit und sprachlos macht es mich , dass ich hier auch noch für eine Ausnahmegenehmigung als ANWOHNER eine Gebühr zahlen muss .. das ist ja eine tolle Gleichbehandlung von Wenigverdienern und führt zu einer Gentrifizierung . Eine Schande , was hier mit den Anwohnern veranstaltet wird , und sollen dann hier nur noch gutbetuchte wohnen?

was denn für eine gebühr? – ANONYM

*wenn man als Anwohner*in auf den Platz fahren will oder etwas anliefern lassen will oder wenn man angeholt werden muss wegen Rollstuhl oder so – ANONYM*

Und einen Parkplatz auf dem Hinterhof fallen Gebühren an , auch für Umzüge – ANONYM

Klar das ist Verdrängung vom Feinsten. – ANONYM

Behinderte und Alte

Und immer noch warten alle Behinderten und Älteren Mitbürger endlich auf Antworten , wie sie Ihre Fahrdienste vor die Tür bestellen können . Das tolle Bezirksamt hält es nichtmal für nötig zu antworten , sondern verweist immer wieder auf die FAQs im Internet. Ist doch alles ein Witz hier , wie das von statten geht und eine Verdrängung lässt so nicht lange auf sich warten , was anscheinend gewollt ist .

Der Lausitzer Platz ist jetzt nur noch ein Platz für eine weiße, gutverdienende Akademiker-Elite. Alle anderen müssen weg. Dieser Kommentar hier wird selbstverständlich schnell gelöscht werden, denn die Wahrheit gefällt den Damen und Herren, die sich vom Bezirksamt für diese Kiezsäuberung bezahlen lassen, sicherlich nicht. – ANONYM

*es gibt eine beauftragte für menschen mit behinderung, vielleicht die mal ansprechen? die kann wahrscheinlich innerhalb des amtes druck machen. helfe da auch gerne, dazu bräuchte ich kontakt mit jemandem, der konkret das problem hat.
<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/>
– ANONYM*

Problem ist einfach , dass hier alles mit noch mehr Behördengängen , Zahlungen usw verbunden ist . Aber ich komme gerne nochmal darauf zurück , das hätte man alles mal im Vorfeld abklären müssen , finds unglaublich , mit was für einer Methode hier vorgegangen wird . – ANONYM

wer genau braucht denn da jetzt unterstützung? – ANONYM

Hier leben nicht nur unter 40-jährige auf dem Platz , was isr denn mit wer braucht genau Hilfe gemeint ? Werd ja hier wohl kaum Namen nennen – ANONYM

Voraussichtlicher Baubeginn 2024 !!!

Ein voraussichtlicher Baubeginn ist für 2024 geplant. Die ganze Planung verläuft einfach katastrophal . Die Anwohner müssen sich jetzt mit diesem jede Woche steht irgendwo was neues abfinden (mal werden neue Betonklötze hingestellt , dann steht da plötzlich ein neuer Holzkasten mir irgendwelchen Pflanzen usw.) . Und anscheinend könne hier auch irgendwelche Leute

mitbestimmen , die hier überhaupt nicht wohnen und nur ihren Spaß haben wollen . Das ist immer noch eine Wohngegend hier , und kein Vergnügungspark!

Das hier Leute mitreden, die hier nicht wohnen ist ein Unding. Schau dir die Instagram-Seite von Stadt.menschen.berlin an. Die rennen mit einem Bollerwagen auf dem Lausitzer Platz rum und befragen jeden der/die am Lausitzer Platz gerade rumsteht. Das geben sie auch offen zu. Also auch Menschen von sonstwoher können mitreden und tun das auch. Was geht diese Menschen die Gestaltung des Lausitzer Platzes an? Es ist himmelschreiend ungerecht und verlogen was hier passiert. Und Nein. Das ist keine Mitbestimmung für die Anwohner hier. Diese Lügen dazu sind schrecklich. – ANONYM

sollen wir vielleicht verschiedenen klassen von anwohnern einführen: 1 direkt wohnhaft am lausi, 2 wohnhaft in nebenstrassen, 3 wohnhaft in kreuzberg, 4 touristen und menschen aus anderen bezirken! – ANONYM

Ja sicher. genau das. Ab. wohnhaft in Kreuzberg sind es keine Anwohner mehr. – ANONYM

Natürlich sollte man das , hier wohnen Leute , die auch nachts arbeiten ,um das System aufrecht zu erhalten in der Pandemie Zeit und auch mal Ihre Ruhe haben wollen . – ANONYM

Die klare aktuelle Regelung in Berlin ist: Bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen, was diese geplante Beteiligungswerkstatt am 24.11. in der Kirche ist, muss die 2 G Regel angewendet werden:

<https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1144995.php> stadt.menschen.berlin informiert nicht darüber, an keiner Stelle. Das ist Verletzung der Sorgfaltspflicht und letztendlich strafbar und gemienwohlgefährdend. Ohnehin ist der Versammlungsort in der Kirche mit dieser nicht von stadt.menschen.berlin kommunizierten 2 G Regel für die Kirche nicht mehr tragbar, da damit alle Nichtgeimpften und Nichtgenesenen von dieser Beteiligungswerkstatt ausgeschlossen wären. Das ist nicht tragbar. Jeder muss Zugang zu dieser Beteiligung haben von den Anwohnern des Lausitzer Platzes. Ein Treff draussen ist zu kalt. Daher muss diese Beteiligungswerkstatt auf das nächste Jahr (ab April 2022) verlegt werden, wenn hier nicht schon gleich am Anfang viele Leute ausgeschlossen werden sollen. stadt.menschen.berlin kann dazu nicht weiter schweigen.

**Senat beschließt Zehnte
Verordnung zur Änderung der
Dritten SARS-CoV-2-**



Infektionsschutzmaßnahmenverordnung

Pressemitteilung vom 10.11.2021 Der Senat von Berlin hat heute auf Vorlage von Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci die Zehnte Verordnung zur Änderung der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung beschlossen. Diese Regelungen gelten ab dem 15. November 2021. Folgende wesentliche Änderungen sieht die Zehnte Änderungsverordnung vor: Unter der 2G-Bedingung gilt: Personal, welches Kundenkontakt hat, muss geimpft, genesen oder maximal 24 Stunden vorher getestet sein.

BERLIN

Bin gegen verlegen, dann heisst es wieder mimimi wir wurden nicht eingebunden, wenn endlich los geplant wird. Außerdem bin ich wirklich gespannt, ob doch noch konstruktive Ideen entwickelt werden kann. Meinetwegen sehr gerne draussen. – ANONYM

Draussen wäre es o.k. Ich finde auch es muss für alle sein und jede muss mitmachen können von den Anwohnern. – ANONYM

wer ist denn nicht geimpft/genesen und möchte teilnehmen? können die sich vielleicht online dazuschalten? wir sind mitten in einer pandemie, das sollten wir nicht vergessen. – ANONYM

Ja genau. Es gibt keinerlei Online-Angebote dafür. – ANONYM

Traurige Beteiligung hier. Viele Meinungen und Ideen hier werden einfach dauernd gelöscht.

So bekommt man natürlich nur ein manipuliertes Bild von den Meinungen der Menschen zum Lausitzer Platz. Warum macht man so eine Beteiligung, wenn man so eingreift und diese so manipuliert? Damit so getan werden kann, als hätten die Menschen ein Mitspracherecht? Es gab hier zum Beispiel eine tolle Idee mit Kriechtunneln unter dem Lausitzer Platz für Kinder nach dem Vorbild eines Freizeitparks. Einfach weg. Warum? In dem Freizeitpark, dessen Kriechtunnel dazu verlinkt wurden, haben die Kindern in diesen Kriechtunneln sehr viel Spaß hieß es doch dazu. Es gab noch mehr tolle Ideen hier, die jetzt einfach alle weg sind. Mit diesen groben Manipulationen hier macht diese Beteiligung hier überhaupt keinen Sinn.

Und der wichtige und auch sehr harmlose Vorschlag mit dem Meditieren an verdorrten Pflanzen am Lausitzer Platz umringt von Touristengroßgruppen, damit man sich transzendental mit sich selbst vereinigen kann, angesichts des Leids der Pflanze und auch angesichts der Realität der lauten Touristen drumherum, ist auch einfach weg. Mit Netiquette kann das ja wohl kaum was zu tun haben. Es gibt Menschen die wollen das so und für ist das wichtig. Und wo ist der Vorschlag, dass es eine Bürgerinitiative für die Kotbeutel am Lausitzer Platz geben soll? Hier sind offensichtlich nur die Meinungen zugelassen, die Stadt.Menschen.Berlin für richtig hält. Sehr übergriffig und manipulierend das. – ANONYM

ich würde mir wünschen, dass du die vorschläge mit den kriechtunneln für autos und kinder sowie die meditation im angesicht der verdorrten pflanze bei der beteiligungswerkstatt auch vorstellst. – ANONYM

Das waren nicht meine Vorschläge aber ich finde trotzdem wichtig, dass sie hier auf dieser Plattform bleiben, wenn sie einmal da sind, Ich finde das sind super harmlose und auch wichtige Vorschläge zur Veränderung des Lausitzer Platzes und da kann man sich nicht auf Netiquette rausreden, wenn man sowas löscht. Das ist einfach übergriffig und manipulierend und das macht diese ganze Beteiligung hier sinnlos. – ANONYM

ja, weiß ich nicht, vorschläge kinder und autos in einem tunnelsystem unterzubringen, finde ich einen einfach nur blöd. da half das rausreden auf "ach, ich wollte doch nur das der spielplatz spannend wird" auch nicht. – ANONYM

Ja wenn du das blöd findest, dann muss das weg oder was? Ich fand das toll und einige andere auch. Also bitte Rücksicht nehmen und andere Meinungen akzeptieren lernen. – ANONYM

hab ich doch gar nicht gesagt, dass das wegmuss. vermissen tue ich es aber nicht. vielleicht können du und die anderen, die es toll fanden, es einfach nochmal posten – ANONYM

Wurde schon zweimal gepostet und zweimal gelöscht. Das ist hier einfach nur eine einzige große Verarsche. – ANONYM

gaslaternenmuseum an den lausi holen

[https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/licht-
aus-das-gaslaternenmuseum-im-tiergarten-wird-aufgeloest-
li.193795?](https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/licht-aus-das-gaslaternenmuseum-im-tiergarten-wird-aufgeloest-li.193795?pid=true&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR3IpNYIKFCudvY3fqhUPznhAEhSw-QZbRkRRb_g2atWgTeALiek1-ncmmc#Echobox=1636468768)

[pid=true&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=
IwAR3IpNYIKFCudvY3fqhUPznhAEhSw-
QZbRkRRb_g2atWgTeALiek1-ncmmc#Echobox=1636468768](https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/licht-aus-das-gaslaternenmuseum-im-tiergarten-wird-aufgeloest-li.193795?pid=true&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR3IpNYIKFCudvY3fqhUPznhAEhSw-QZbRkRRb_g2atWgTeALiek1-ncmmc#Echobox=1636468768)

Licht aus: Das Gaslaternen-Museum im Tiergarten wird aufgelöst

Gaslaternenmuseum, Tiergarten, Gaslaterne, Technikmuseum, Vandalismus, Freilichtmuseum

BERLINER ZEITUNG



Statt der Umwandlung des Lausitzer Platzes, für dessen Umwandlung eine Million Euro eingeplant sind (!)

sollte genau dieses Geld für die Obdachlosen ausgegeben werden, die unter anderem direkt in Sichtweite des Lausitzer Platzes in ihren Zelten unter der U-Bahn-Brücke auf der Skalitzer Strasse kampieren. Wie kann man so herzlos sein und hier eine Luxusdiskussion führen, ob man am Lausitzer Platz einen Kletterfelsen haben will oder nicht oder welchen Belag der Boden haben soll, etc. während ein paar Meter weiter Menschen auf der Straße schlafen und jeder es sehen kann? Diese Menschen werden nicht nur nicht unterstützt, sie werden auch regelmäßig vom Bezirksamt Kreuzberg vertrieben und es werden ihnen ihre Zelte und Habseligkeiten vom Bezirksamt Kreuzberg weggenommen. Zitat Presse dazu "Regelmäßig

werden die Camps laut Bezirksamt mit Ankündigung gereinigt, alle Gegenstände geräumt":

<https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/in-berlin-kreuzberg-leben-die-tagelöhner-unter-der-hochbahn-77000272.bild.html>

Das ist dasselbe Bezirksamt Kreuzberg, dass eine Million Euro Steuergelder übrig hat, um den Lausitzer Platz „von Wand bis Wand“ neu zu gestalten. Der Lausitzer Platz war ein wunderbarer gut funktionierender Kiezplatz. Für die Sicherheit der Schulkinder kann man den Durchgangsverkehr unterbinden am Lausitzer Platz und schon ist auch dieses Thema erledigt. Es ist vollkommen unnötig und überflüssig eine Million Euro in die Umwandlung des Lausitzer Platzes von Seiten des Bezirksamtes Kreuzberg zu stecken, wenn dieser Platz ein schöner, gut funktionierender Platz ist und es dazu auch viele Menschen gibt, die dessen Umwandlung nicht wollen. Kümmert euch bitte um das sichtbare Elend im Kiez direkt vor Eurer Haustür, anstatt hier diese Luxus-Diskussion in Sichtweite des Elends zu führen. Warum seit ihr so kalt?

In Berlin-Kreuzberg leben die Tagelöhner unter der Hochbahn

Berlin - Zelte, Einkaufswagen, Stühle, Matratzen und Müll. Der Mittelstreifen

unter der U-Bahn-Hochtrasse an der Skalitzer Straße (Bezirk Kreuzberg) sieht

aus wie ein Obdachlosen-Camp. Doch es ist die provisorische Behausung Dutzender Tagelöhner. Tagsüber schufteten sie meist auf Baustellen, die Nacht verbringen sie bei Wind und Wetter in den provisorischen Unterkünften.

BILD.DE



ja, find ich auch traurig, dass menschen da oder auch am görlitzer bahnhof kampieren müssen. würde mich freuen, wenn vernünftige unterkünfte angeboten werden könnten und vor allem auch verlässlichere arbeitsverhältnisse - tagelöhner, wtf? – ANONYM

Es wäre ja schon schön, wenn genügend Geld bereit gestellt werden würde um den Lausitzer Platz sauber zu halten, sprich die Grünfläche und Bäume zu pflegen und auf dem Gehweg zwischen Kirche und Bolzplätzen Laub, Schnee und Eis und sonstigen Dreck zu entfernen. – ANONYM

seit die bsr für den spielplatz zuständig ist, ist der deutlich sauberer – ANONYM

Wenn es um Autos weg geht, hat Frau Herrmann immer massig Geld, für Obdachlose leider nicht. So ist sie halt... – ANONYM

iii – ANONYM

Und verlieren noch das letzte Hab und Gut, weil es entsorgt wird, Fr Herrmann ist leider nur an Auto raus und Fahrräder her interessiert, das Geld für die Betonblöcke hätte man besser für Einrichtungen an Obdachlose verwendet, was ist nur aus den Grünen geworden, eine reine Geldpartei – ANONYM

Unabhängiges Lärmgutachten soll erstellt werden, um zeitliche und räumliche Belastungen und Unzumutbarkeiten zu prüfen. Vorschläge zu einer Milderung sollten gemacht werden.

Find ich gut und dann auch mit anderen lauten Teilen des Kiezes zB der manteuffelstraße vergeichen, damit die direkten Anwohner:innen ein realistisches Bild kriegen. Ich versuche inzwischen aber auch etwas mehr Rücksicht zu nehmen.

– ANONYM

Äpfel mit Birnen vergleichen ist Unsinn. Dann kann man den Lausitzer Platz auch mit einer Autobahn vergleichen, da leben auch Menschen. Der Lausitzer Platz war vor seiner Umwandlung ein stiller, ruhiger angenehmer Platz. Der Lärm wird jetzt mit dessen Umwandlung künstlich dorthin geholt. Das muss nicht sein und daher muss diese Umwandlung des Lausitzer Platzes wieder rückgängig gemacht werden. – ANONYM

...naja, da wo ein neuer Spielplatz gebaut wird, wird der Lärm auch künstlich hingeholt... nochmal der Platz gehört dir nicht alleine! Wenn du Rücksicht willst denk auch an die Unterschiedlichen Bedürfnisse bitte... – ANONYM

Der Platz war vorher gut und jetzt ist er schlecht. Das findet die überwiegende Mehrheit der Anwohner am Platz. Der Platz gehört Dir nicht alleine. – ANONYM

Man immer dieses aus der Luft gegriffene, die Mehrheit will das alles nicht. Habe mir jetzt noch mal die Wahlergebnisse des Wahllokals Zille Schule angeguckt. Also alles Anwohner des Lausis. Die war ja gerade erst. Die Partei die Lausizulaut unterstützt hat da 6% bekommen (immerhin mehr als ich dachte), die anderen auf die du/ ihr schimpft... surprise, guck dir die Ergebnisse an, spricht für sich. Ich finde aber auch Minderheiten können gefrustet sein und sich übergangen fühlen. Aber bitte dann konstruktive Ideen einbringen, sonst hört euch niemand mehr zu, und alle sind extra laut. Und eure letzte Waffe? Kot, oh man. – ANONYM

Hä, welche Partei unterstützt denn Lausizulaut? Und die Grünen. Das sind die Jungen, die die wählen, vor allem wegen dem Klimathema. Jetzt wo sich die Grünen in der Regierung beweisen sollen, kann sich das schnell ändern. – ANONYM

nee, ich bin schon 40+ und wähl auch grün! – ANONYM

Also auf Lausizulaut macht ihr Wahlwerbung für die CDU als eure Unterstützer:innen, bei Hintergrund oder so... schon nen paar Tage her, dass ich auf der Seite war... – ANONYM

Quatsch mit Sofse. Es wird bei Lausizu laut über den CDU Besuch am Lausitzer Platz berichtet, wie auch über die Grünen Besuch von Turgut Altug. Die Grünen hängen ja gerne am Lausitzer Platz rum. Und 40+ ist ja auch das typische Wählerklientel von Grün. Akademiker, weiß, gutverdienend, gesund, keine körperlichen Einschränkungen. Die wählen gerne Grün. – ANONYM

Also ich fand den Platz vorher furchtbar - am frühen Abend diese endlosen Autokarawanen auf Parkplatzsuche. An vielen Stellen war alles zugeparkt und von Autos dominiert. Mein Sohn war vor 20 Jahren auf der Zille Schule und nebenan im Schülerladen - die sind immer hin und her zum Spielplatz und haben teilweise auf der Straße gespielt - das war zuletzt an der Stelle sehr gefährlich für Kinder. Ich finde der Platz ist jetzt sehr viel entspannter und angenehmer und ich freue mich darauf das umgestaltet wird und es dort wieder mehr Aufenthaltsqualität für alle geben wird.. – ANONYM

Es muss mitgeteilt werden, ob bei dem Zusammentreffen für die Beteiligungswerkstatt zum Lausitzer Platz in der Kirche, also in einem Innenraum, die 3 G Regel gilt oder die 2 G Regel gilt.

Es gibt bisher keinerlei Auskunft dazu und die Menschen wollen sich nicht mit Corona infizieren und sich sicher fühlen.

Das will ich auch wissen. – ANONYM

Umgestaltung des Lausis gewünscht!?

Hier wird es jeweils so dargestellt als wären Menschen die sich den alten Platz zurück wünschen und Befürworter der Maßnahmen jeweils nur einzelne Aktivisten. Schreibt doch mal welche Gruppe ihr repräsentiert, wie ihr den Platz nutzt und wo ihr circa wohnt!? Man kann hier auch bewerten. Ich schlage vor 1 Stern für ich will den alten Platz zurück und 5 Sterne für ich finde es toll, dass wir den Platz gemeinsam neu gestalten.

Also wir sind eine Familie mit drei Kindern, nutzen den Spielplatz und manchmal die Spielstraße mit Rollschuhen, Kreide oder Lauftrad. Durch die Verkehrsberuhigung lassen sich die Bedürfnisse der kleineren und größeren Kinder für uns besser vereinbaren. Wir nutzen auch die Läden und Restaurants am Platz. An sonnigen Tagen treffe ich machmal Freunde ohne Kinder für ein Getränk oder zum Tischtennis spielen.. Wir haben ein Lastenrad und ein Auto, die Parksituation im Kiez ist gleichbleibend schlecht. Wir wohnen in der Manteuffelstraße, hier gibt es nun leider mehr Durchfahrtsverkehr, verbunden mit viel Lärm, hier sollte meiner Meinung nach nachgesteuert werden. Trotzdem schätze ich es sehr, dass es wenigstens einen verkehrsarmen Platz in Laufnähe gibt. – ANONYM

ich wohne direkt am Lausitzer Platz und leide seit dessen Umwandlung enorm unter dem Lärm der vielen Menschen mit ihren Kindern und auch der Feiernden direkt auf der Straße vor meinem Fenster. Früher war der Lausitzer Platz viel ruhiger und sehr angenehm, zumal hier ja früher so gut wie kein Autoverkehr war und von daher von Autolärm oder einer Verkehrsberuhigung auf dem Lausitzer Platz früher nie die Rede sein konnte. Auf dem Lausi war ja so gut wie kein Auto-Verkehr, der beruhigt hätte werden können. Ich bin auch sauer, weil es nie eine neutrale Umfrage gab, ob man die Umwandlung des Lausitzer Platzes will ja oder Nein. Daher fühle ich mich übergangen und finde, dass das hier über meinen Kopf passiert. – ANONYM

Hier gab es zwei ganz neutrale Antworten dazu , eine Antwort war pro eine Antwort war contra Lausi autofrei. Warum werden solche Sachen, die eine normale Diskussion sind, gelöscht? Das ist ein unangemessener Eingriff in die Dkussion hier und zeigt deutlich, dass die sogenannte Beteiligung hier alles andere als neutral ist, weil hier nach Belieben gelöscht wird. – ANONYM

H – ANONYM

H – ANONYM

H – ANONYM

H – ANONYM

Ich sehe die Kommentare noch!? – ANONYM

<https://lausizulaut.wordpress.com> – ANONYM

ich wohne direkt am Platz und empfinde jeden Tag im Homeoffice als schlimm. Skateboards mit harten Reifen, Lärm, schlechte Musik und viel mehr Dreck als früher. Bei Telefonkonferenzen fragen mich Leute, ob ich im Freibad sitze. Wenn man die Leute vorm Haus anspricht und um Ruhe bittet, reagieren die meisten aggressiv und meinen, es sei ihr Recht, sich zu benehmen wie sie wollen. Ich hätte eine temporäre Lösung gut gefunden. 3 tage in der Woche spielen, 4 Tage Ruhe. Aber wirklich Ruhe. – ANONYM

ich wohne mit meiner familie in einer nebenstrasse des lausi. mir gefällt, dass es am lausi einen großen bereich gibt, der in erster linie für fussgänger gedacht ist und wo nicht überall autos rumstehen. der schulweg ist sicherer geworden - wie da manchmal die autos rumgeparkt haben und die kleinen kinder sich dazwischen durchzwängen mussten. ich habe am lausi bei der temporären spielstrasse und auch seit der sperrung viele menschen aus der nachbarschaft direkt am platz oder aus dem kiez kennengelernt. mir gefällt dass der platz lebendiger geworden ist. die nordseite nehme ich manchmal als ganz gesittet wahr (zb mittags, wenn noch schule ist) und manchmal massiv übernutzt (zb an sonnigen tagen nachmittags oder am sonntag). ich achte darauf, dass meine kinder da nicht unnötigen lärm machen, das klappt nicht immer. ich seh mich nicht in der position, da fremde menschen anzusprechen. ich bin auf jeden fall schuldig, ein weihnachtsbild meines sohnes aufgehängt zu haben. ich find hier die kiezbeteiligung gut - auf meiner seite ist auf jeden fall schon mehr verständnis entstanden. – ANONYM

Ich fand den Kommentar oben mit dem Home Office spannend. Temporäre Zeiten oder Tage fänd ich auch okay für die lautereren Aktivitäten. Ist es etwas ruhiger seitdem die Kinder wieder in der Kita/Schule sind? Zwischendurch gabs ja den lockdown, da waren wir zugegebener Maßen auch viel am Platz am Vormittag. – ANONYM

<https://lausizulaut.wordpress.com> . Danke für den Link, ich hatte nur mal einen screenshot bekommen und war schockiert, dass ihr hier irgendwelche Fotos von Kinder hoch ladet. Manche Perspektiven da finde ich spannend zu lesen, manche kann ich kaum nachvollziehen und finde diese überzogen. Da ist auch das Foto was ich meinte, wo ein paar Eltern Kuchen essen und Kinder nicht verpixelt wurden. Irgendwer hier meinte es ist ein Gerücht, dass es diese Bilder gibt. Die Kritik an dem was darauf gezeigt wird meinerwegen, obwohl man essen und trinken auch ohne Maske am Platz durfte und ich Minniplanschbecken am Wochenende jetzt auch nicht so laut, die Idee kam sogar statt skaten auf. ich finde es außerdem gut, dass Kindergeburtstage zu Coronazeiten draussen gefeiert werden. Soweit ich weiß waren fünf Familien eingeladen. Ich sehe aber ein, dass es zu der tatsächlichen Lautstärke unterschiedliche Perspektiven gibt und der Ort nicht ideal gewählt war. Der Austausch hier hat mich zum Teil zum umdenken gebracht. Was für mich gar nicht geht ist Kinder, noch dazu halb nackt ohne die Eltern zu fragen zu fotografieren und auf irgendeine Webseite zu stellen, löscht das bitte und schreibt meinerwegen was ihr beobachtet habt. – ANONYM

Ich finde dieser Beitrag gehört in worum geht es, warum wurde dieser verschoben!? – ANONYM

Also am Lausi herrschte Maskenpflicht - gilt die noch? – ANONYM

Alleine Fotos zeigen, was am Lausi passiert. Es müssen schon Beweise her. Die Autofrei Befürworter behaupten sonst zu allem, das gelogen werden würde. Hier herrscht Krieg am Lausitzer Platz, schon gemerkt? Seit dessen Umwandlung brüllen sich die Leute auf der Straße an, es gibt zerstrittene Gruppen am Platz. Die schöne Atmosphäre am Lausitzer Platz ist dahin. Die Fotos müssen natürlich beim Veröffentlichen unkenntlich gemacht werden, ansonsten sind Fotos des Geschehens am Lausitzer Platz leider wichtig und notwendig. – ANONYM

Ich bin ständig am Lausi und höre da niemanden brüllen, außer meine Kinder die ein 2. Eis wollen leider. Habe mir die Fotos jetzt noch mal angeguckt. Das sind Beweise, dass irgendwer am Platz Tischtennis spielt, Kuchen isst und Leute Skateboard fahren. Das dies passiert bezweifelt glaub ich niemand... nur ob das jetzt okay ist oder nicht, darüber wird gestritten. Löscht doch wenigstens die nackten Kinder, sonst heißt es als nächstes wieder, dass man euch unbegründet anzeigt. Fürs Protokoll ich habe hier vorher nett gefragt. Foto löschen und schreiben. Eltern sitzen zusammen ohne Maske und haben ein Planschbecken für ihre Kinder aufgestellt meinetwegen. Immer diese Worte, Krieg - Vergewaltigung. Ich finde das ist eine Zumutung für Menschen die sowas wirklich durchleben mussten. Achso bei Lausizulaut hab ich nun nachgelesen, dass ihr mal die Grünen gewählt habt und jetzt die CDU toll findet, seit ihr so eine heterogene Gruppe. Ladet doch mal jemanden von denen ein, wenn ihr immer nörgelt, dass sich nur andere Parteien engagieren... – ANONYM

Es ist nicht sicher, dass hier überhaupt Leute von Lausizulaut kommentieren, daher können die hier jetzt nix dazu sagen. – ANONYM

Naja, die Argumente sind die gleichen und auch Geschichten zum Teil, außerdem habt ihr doch selbst den Link hier gepostet. – ANONYM

Und die Fotosammlung von Lausizulaut verteidigt!? – ANONYM

Ja die ist auch richtig und gut. Und es wird weit4erfotografieirt. – ANONYM

Anwohnerrat gründen

es sollte einen regelmäßig tagenden anwohnerrat mit vertretern verschiedener interessensgruppen geben - zB Familien, Schüler, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Migranten, Gastronomie. dort sollten probleme gesammelt und über lösungsvorschläge diskutiert werden.

Super Idee. – ANONYM

Gute Idee. Es sollten auch Mitglieder von Lausizulaut dabei sein. – ANONYM

auf jeden! – ANONYM

Zuallerst wird eine große Umfrage an alle Anwohner des Lausitzer Platzes gemacht, ob sie dessen Umwandlung überhaupt wollen oder nicht.

Dabei werden die Haushalte am Lausi direkt per Post abgefragt, die Fragebögen sind individualisiert, dass tatsächlich nur Anwohner befragt werden. Die Fragen werden von dem Bezirksamt gemeinsam mit Mitgliedern von der Anwohnergruppe Lausizulaut und SpielaufdemLausi mit erarbeitet Auch bei der Auswertung sind diese Bürgergruppen mit einbezogen. Beteiligt werden nur Leute, die nachweislich am Lausi wohnen, auch an der Auswertung beteiligen sich bei den Bürgergruppen nur Personen, die nachweislich am Lausi wohnen. Ein Schritt nach dem Anderen. Die Anwohner wurden NICHT befragt, ob sie die Umwandlung des Lausis überhaupt

wollen. Das muss zuerst passieren. Danach kann man gegebenenfalls weitere Schritte gehen.

Das stimmt so nicht! Es gab Beteiligungsmöglichkeiten und Informationsschreiben. Wenn die Haushalte sich übergegangen fühlen ist es doch ein guter Ansatz nun bessere Wege zu finden, um alle einzubinden. Manchmal wird es hier leider so dargestellt, als würden alle direkten Anwohner:innen die Maßnahmen schrecklich finden, dabei ist es eine kleine Gruppe. Die Leute die es toll finden, melden sich leider viel zu wenig. Befragt und eingebunden werden müssen ausserdem ebenfalls die Anwohner:innen der benachbarten Straßen. Wenn eine neue Straßenbahn geplant wird, befragt man ja auch nicht nur die Menschen die in der Straße wohnen, dass verzerrt das Bild von Nutzen versus moeglichen zusätzlichen direkten Geräuchpegel für die Menschen die direkt am Platz wohnen. – ANONYM

Nein, die Anwohner wurden definitiv NICHT befragt, ob sie die Umwandlung des Lausitzer Platzes wollen oder nicht. Es gab eine Studie von der DLF mit der Studienleiterin Julia Jarass, die eine erklärte Autofrei-Aktivistin ist, da sie schon mit einem Einwohnerantrag die Umwandlung der Bergmannstraße zu autofrei einleitete. Sie ist also nicht neutral und damit ist diese Studie nicht neutral. An dieser Studie nahmen nur rund 100 Menschen teil, die meisten davon waren älter und über 50 Jahre alt, also nur ein bestimmtes Klientel und außerdem wurde bei dieser Studie nicht überprüft wer daran teilnimmt, also ob es wirklich Anwohner des Lausitzer Platzes sind, die da mitmachen. Und: Hier wird aber keine neue Straßenbahn geplant die berlinweite Bedeutung hat, sondern es wird hier ein kleiner Platz in einem Kiez gestaltet. Warum sollen hier Menschen mitreden können, die sonstwo wohnen - was geht die das an? Und Nein, diese „Beteiligung“ hier ist KEIN guter Ansatz für alle. Es darf hier diskutiert werden, ob man den Blumentopf links oder rechts am Platz haben will etc. und es wird so getan, als ob man sich einig sei, dass eine Umwandlung des Lausitzer Platzes überhaupt passieren soll, dem ist aber absolut nicht so. Was ist das denn für ein Mitspracherecht? – ANONYM

Wie viele Menschen sind denn in den jeweiligen Gruppen engagiert, bzw. im Verteiler? – ANONYM

Der Lausitzer Platz wird nie wieder weihnachtlich dekoriert,

die Bäume dort werden nie wieder weihnachtlich gestaltet und es wird auch nie wieder ein sogenannter „Adventskalender“ dort ausgehängt. Es gab viele Menschen, die sich daran störten, als der Lausitzer Platz 2020 weihnachtlich dekoriert wurde und mit Adventskalendern von Kindern versehen wurde. Zum Einen hat Vielen diese Deko nicht gefallen, viele empfanden das als ausgesprochen spießig und abstoßend und die Bilder der Kinder auch nicht hübsch, man kann diese Bilder von Kindern ja privat aufhängen oder in einen Kindergarten oder in eine Schule, aber nicht jeder will Bilder von Kindern auf dem Lausitzer Platz haben, und Andere wiederum fanden es nicht richtig, den Lausitzer Platz mit christlichen Symbolen zu versehen, wo doch viele Muslime in und um den Lausi leben und auch viele andere Religionen in Kreuzberg leben. Diese Menschen werden übergangen, wenn man alleine einer Religion am Lausitzer Platz frönt.

Ich fand es total kleinbürgerlich diese sogenannte Weihnachtsdeko. Ich empfinde es auch als total übergriffig, wenn Leute diesen Platz gestalten, nur weil ihnen das so gefällt, und die anderen Leute sich das dann wochenlang ansehen müssen., – ANONYM

Wie kann man die Menschen unterstützen, die so frustriert sind, dass sie sich an Kinderbilder stören? Wie kann man das Leben für sie wieder lebenswerter gestalten. Das alle andere auch unglücklich sind und keine kreativen Ideen mehr zeigen ist für mich keine Option, aber vielleicht kann man die Ursachen bekämpfen, weshalb sich diese Menschen so zurück gelassen fühlen. Seit ihr viel alleine? Habt ihr keinen Kontakt zu jüngeren Menschen? – ANONYM

Ich fand den Adventskalender und die Weihnachtsdeko schön, auch meine Kinder haben sich sehr gefreut. Ich könnte mir aber auch sehr gut Deko oder Veranstaltungen während der Feste von anderen Religionen vorstellen. – ANONYM

Ich finde einfach die Leute haben unterschiedliche Geschmäcker und den Lausitzer Platz in einer Richtung zu dekorieren ist irgendwie übergriffig, weil man allen diese Deko aufzwingst. Das ist nicht richtig. Es gibt viele Menschen die wollen auch in der Weihnachtszeit und auch sonst einen undekorierten Lausitzer Platz und auf die muss man Rücksicht nehmen. – ANONYM

Eine Weihnachtsdeko finde ich total spießig und auch mir hat sie am Lausitzer Platz nicht gefallen. Ich finde es nicht o.k., dass die Leute meinen, nur weil es ihnen so gefällt, müssen sich das jetzt alle Anderen anschauen. Können die ja zu Hause machen oder so. Also auch ich meine dass keine Weihnachtsdeko oder sonstige Deko mehr am Lausitzer Platz sein sollte. – ANONYM

jeder nutzt doch den öffentlichen raum irgendwie, ich fände da toleranz und gegenseitige rücksichtnahme wichtig. sonst kann am ende den öffentlichen raum niemand mehr nutzen. – ANONYM

aber interessant, dass die 3 weihnachtskugeln und die 24 bildchen am zaun so eine emotion ausgelöst haben. war ja nun nicht so, als ob der ganze platz vor weihnachtlicher stimmung geplatzt wäre. – ANONYM

Es ist ganz richtig öffentlicher Raum und der sollte einfach mal undekoriert bleiben, weil das viele Menschen nicht dekoriert haben wollen. Warum habt ihr das dringende Bedürfnis öffentlichen Raum zu dekorieren? Warum macht ihr das nicht zu Hause? Warum lasst ihr den öffentlichen Raum nicht in Ruhe, weil dieser nun mal für alle Menschen da ist und nicht nur für Euch alleine, denen das vielleicht so gefällt? – ANONYM

Wenn du diesen öffentlichen Raum in deinem Sinne dekorierst, machst du ihn zu deinem persönlichen Raum und gibst anderen Menschen vor, dass sie diesen Raum nun so erleben müssen, wie du persönlich das für richtig hältst. Warum hast du das dringende Bedürfnis anderen Menschne vorzuschreiben, wie sie den öffentlichen Raum erleben sollen, nämlich so, wie du das für richtig hältst? – ANONYM

ich finde motorräder auf dem gehweg spießig und auch hunde, die gassi geführt werden. das motorrad ist privatvergnügen und kann in eine garage und der hund muss dann eben lernen aufs klo zu gehen. – ANONYM

Ha, ha. Motorräder brauchen viele Menschen für die Fortbewegung und sie sind daher keine Deko sondern vielmehr ein Alltagsgegenstand im öffentlichen Raum. Hunde gehören für viele Menschen zur Familie und sind damit auch keine Deko im öffentlichen Raum, sondern vielmehr sie gehören zu einer Familie, mit der sie öffentlich unterwegs sind. Wenn Du schon vesuchst witzig rüberzukommen, wünche ich mir doch eine bessere Argumentation. Danke. – ANONYM

...Ich meinte sarkastisch ... – ANONYM

Die Tatsache wie wenig es dir gelingt, sarkastisch zu diesem Thema sein, zeigt aber, dass es stimmt. private Deko hat im öffentlichen Raum nichts zu suchen, weil es Menschen gibt, die das nicht so wollen. Nicht umsonst ist zum Beispiel Graffiti verboten., das ist auch eine private Dekoration im öffentlichen Raum.

– ANONYM

Und wenn ihr Autofrei Liebhaber es so toll und wichtig findet, den öffentlichen Raum in Eurem Sinne zu dekorieren, warum holen dann dieselben Autofrei Aktivisten am Lausitzer Platz sofort die Polizei und erstatten Strafanzeige, wenn andere Leute als sie selbst den Platz in ihrem Sinne dekorieren und zum Beispiel die Bäume weihnachtlich schmücken, obwohl gerade nicht Weihnachten ist? Warum traf dann nicht jeder diesen öffentlichen Raum des Lausitzer Platzes so dekorieren wie er/ sie es gerade mag und das zu jeder Zeit? Warum entscheidet ihr, was gute und was schlechte Deko am Lausitzer Platz ist, wobei aus Eurer Sicht nur Eure Deko die gute Deko am Lausitzer Platz ist und alles andere weg muss und dazu sogar Strafanzeige erstattet wird. Es geht doch hier nicht um Weihnachtskugeln, es geht darum, dass ihr meint, dass der Lausitzer Platz Euch alleine gehört und nur ihr entscheidet was dort passiert. Alles andere muss weg. – ANONYM

grad hat ein hundebesitzer seinen hund ein motorrad auf dem gehweg anpinkeln lassen, lol. der raum ist einfach übernutzt und wir brauchen eine faire verteilung. und ja, motorrad mag notwendig erscheinen - es wird sich trotzdem das recht genommen, es auf den gehweg zu stellen und nicht ordentlich zu parken. oder es wird sich das recht genommen, die kacke von seinem hund nicht wegzuräumen. und es wird sich das recht genommen, wände anzusprihen. und kinderbilder aufzuhängen. ich habe den eindruck, da ist keiner besser als der andere. ich lasse auch meine kinder zb nicht (mehr) am lausi skaten, weil ich das zu laut finde – ANONYM

Ja finde ich nett, dass du deine Kids nicht mehr auf dem Lausi skaten lässt. Danke dafür. – ANONYM

Es wird eine Moschee am Lausitzer Platz installiert. Weiterhin werden auch für andere Menschen anderer Glaubensrichtungen Kirchen am Lausitzer Platz errichtet.

Es ist nicht richtig, dass am Lausitzer Platz nur eine christliche Kirche ist, auch Menschen anderer Glaubensrichtungen sollen hier ihre Versammlung- und Anlaufstätte haben.

Es gibt einige Moscheen in unmittelbarer Nähe. Ich fände es aber auch toll, wenn die Kirche ein etwas neutralerer Ort werden könnte. Also man sich eher in das Spielzimmer und das Café trauen würde und es mehr Informationen über die Angebote geben würde. Wir sind nicht religiös, aber Infoveranstaltungen wie "warum feiern wir Ostern, zwischen Religion und Alltagsbrauch oder "warum läuten die Glocken" würde ich auch als Nichtmitglied sehr gerne mit meinen Kindern besuchen, da ich dennoch hier sozialisiert wurde und viele Werte teile und Feste liebe! – ANONYM

Ich bin sehr skeptisch gegenüber der Kirche. Die Pfarrerin solidarisiert sich mit der Markthalle Neun und den Autofrei Aktivisten am Lausitzer Platz. Sie lässt damit die Bedürfnisse, von alten schwachen Menschen, Menschen mit wenig Geld zurück. Das halte ich für falsch, für eine Person, die von Kirchensteuer bezahlt wird. Daher meide ich diese Kirche am Lausitzer Platz und fände es richtig, wenn auch andere Religionen am Lausitzer Platz sichtbar werden. Ich halte es auch für falsch, dass diese Treffen hier zum Lausitzer Platz jetzt in dieser Kirche sein sollen. Das ist definitiv kein neutraler Ort dafür. Aber vielleicht passt das auch, denn das hier ist definitiv keine neutrale Veranstaltung.
– ANONYM

Wieso nicht, es dürfen doch alle kommen die wollen oder?
– ANONYM

Weiß nicht ob die Pfarrerin dann nicht die Leute rauswirft, die ihr nicht passen. Sie hat dann das Hausrecht. und kann man Menschen also nach Ihrem Geschmack einkludieren, die sie nicht als konform empfindet. Zuzutrauen wäre es ihr. Ich finde sie ist eine sehr unangenehme falsche Person. – ANONYM

ich kenn die nicht - ich hab aber auch die befürchtung, dass die veranstaltung sehr schnell sehr unangenehm werden könnte, da die fronten so verhärtet sind. da braucht es eine moderation mit viel fingerspitzengefühl. – ANONYM

Ich freue mich eigentlich auf die Veranstaltung und die Ideen. Verstehe nur nicht warum ich hier als Autofrei Aktivistin (scheinbar ein Schimpfwort) gehandelt werde. Wir haben ein Auto. Hoffe auch auf eine nette Moderation. – ANONYM

Wir haben kein Auto und sind gegen die Umwandlung des Lausitzer Platzes zu autofrei. – ANONYM

kannst du bitte noch schreiben, warum? – ANONYM

Es ist zu laut seitdem. – ANONYM

Die Kinder brauchen mehr Angebote am Platz. Daher werden mehrere Karussells am Platz installiert.

Ein großer Jahrmarkt am Lausitzer Platz muss her! – ANONYM

Bitte die Straßen grundsätzlich alle Bitte alle Straßen entsiegeln.

Das Klima wird es danken. Es gibt längst passende Beläge, die auch rollstuhlgängig, geeignet für den Liefer-, Notdienst- und Feuerwehrverkehr sind. Um den erhöhten Freizeitlärm auf Abstand zu halten, könnten die nicht mehr benötigten Gehsteige in Vorgärten umgewandelt werden, deren Pflege die Anwohner übernehmen können.

Also ob die Leute auf dem Grün nicht genauso Lärm wie auf Asphalt. Ins welcher Welt lebt ihr? – ANONYM

auf dem grün direkt vor dem haus könnte dann nicht geskatet werden zum beispiel. – ANONYM

Es ist traurig schon jetzt was aus dem Lausi geworden ist und noch werden wird. Wenn man inzwischen nur noch hofft, dass nicht direkt vor den Anwohnerfenstern geskatet wird. Es werden Feiertouris an den Lausis durch die Sitzgelegenheiten und Angebote gelockt und die gölten und pissen auch gerne auf Grün
– ANONYM

ich finde es nicht traurig, was aus dem lausi geworden ist - der hat doch deutlich gewonnen bisher. – ANONYM

zum beispiel ballt sich ja nicht mehr alles an der stirnseite, seit die seiten auch geschlossen sind – ANONYM

mach doch einfach mal einen konstruktiven vorschlag. soll es wieder werden wie vorher? – ANONYM

oder mehr parkplätze? – ANONYM

Klar vorher war es super und jetzt ist es Scheiße und wird noch schlimmer. Nein der Lausi ist durch die Umwandlung laut geworden, ein reiner lauter Spielplatz zum Nachteil der Anwohner und Feiertouris finden hier jetzt schon reichlich Sitzbänke. Der Lausi ist jetzt schon verschandelt und entstellt und es ist nicht mehr schön an ihm zu wohnen. – ANONYM

was war denn so super? – ANONYM

Viele Menschen würden hier sehr sehr gerne wohnen und finden keine Wohnung. Ich finde der Platz hat total gewonnen. Grünstreifen direkt vor den Fenstern der Anwohnerinnen fänd ich auch sinnvoll. Es ist manchmal schwer einem Zweijährigen zu erklären das sich ältere Menschen gestört fühlen, wenn er da die ganze Zeit hin und her fährt, dies würde dann automatisch verhindert werden. – ANONYM

Dann lass doch deinen Zweijährigen nicht dort direkt vor den Anwohnerfenstern hin und her fahren. Er macht das doch nur, weil du ihn dort hin und herfahren lässt. Bei einem Zweijährigen wird ja immer ein Erwachsener dabei sein, davon gehe ich mal aus. Es gibt doch den asphaltierten Weg hinter dem Spielplatz der bei der Kirche entlangführt, da kann er ebenso gut hin und her fahren. Warum bringst du ihn nicht dahin, wenn du gut weißt, dass das Leute direkt vor ihren Fenstern stört?. Es gibt auch die Platte im Görli und mehr. – ANONYM

Ich finde der Lausitzer Platz hat schon jetzt durch die Umgestaltung total verloren und ist sehr hässlich geworden. Auch die Stimmung am Platz ist im Eimer, Die Leute brüllen sich auf der Straße an. Findet ihr das toll? Ist das scheinbar die Atmosphäre, die ihr toll findet und braucht? – ANONYM

Mein Zweijähriger fährt meist hin und her, während ich mit den älteren auf Eis warte. Hinter dem Spielplatz würde ich ihn nicht sehen. Bitte auch auf die Bedürfnisse von Kinder Rücksicht nehmen. – ANONYM

Dann wartet Dein Zweijähriger eben kurz bis Du Dein Eis hast und weiter gehts an anderer Stelle. Kein wirkliches Problem denke ich mal. – ANONYM

Ja, erklär du ihm das bitte mal :) Oder besser du spielst kurz mit ihm. Wäre doch netter als Fotos schießen und sich ärgern. Und dabei erklärst du ihm dann nett wie du dich fühlst. – ANONYM

Mit etwas Glück erzieht er dann sogar mich zur Rücksicht :)
– ANONYM

Wenn du dieses Experiment mit deinem Zweijährigen machen willst. Etwas gewagt, aber es ist Dein Kind, – ANONYM

Anwohnerparken

Hat nichts mit der Gestaltung des Platzes zu tun aber mit der Akzeptanz der Anwohner: Anwohnerparken im Umfeld ist dringend nötig, damit die Anwohner Parkplätze finden. Es bringt auch nichts, wenn der Platz wunderbar frei von Autos ist und um die Ecke das Chaos lauert.

Alle Autos müssen überall weg, dann gibt es das Problem nicht.
– ANONYM

Ah ja. Und Behinderte, alte Menschen, die weder Rad noch ÖPNV nutzen können, und sich nur mit dem Auto ein selbstbestimmtes Leben einrichten können? Oder Leute die für Pflegedienste oder als Taxifahrer arbeiten und dafür einen (Dienst-)PKW benötigen, den sie am Wohnort stehen ahben müssen? Sowas dummes. ja klar, wenn es für 100% der Nutzungsfälle Alternativen gäbe, OK. Derzeit ist das ideologischer Quatsch. Natürlich brauchen die Anwohner, die Lieferanten, Servicedeinsten etc. Parkflächen.
– ANONYM

Merkst du es noch. Diese Menschen hier, die hier unterwegs sind, folgen nur ihre Ideologie. Schwächere, Behinderte, Menschen, die normal leben wollen, die haben hier keine Lobby- Wie bleibt die Befragung, ob man das Ganze überhaupt so will ? Das hier ist eine Art Verwaltung , so ungefähr die vergewaltigt eine Frau und dann darf sie wählen, was jetzt das Baby anziehen soll, etc. Der Vergleich passt sehr gut, zu dem was hier passiert finde ich
– ANONYM

Ich meinte eine Vergewaltigung ist das hier und ganz offen und ungeniert. – ANONYM

es wurden 100m strasse für den autoverkehr gesperrt – ANONYM

das mit einer vergewaltigung gleichzusetzen ist doch sehr gewagt
– ANONYM

Nrin, es ist genau das was ich als Anwohner empfinde. Ich fühle mich vergewaltigt und diese Umfrage hier ist jetzt der blanke Hohn. Das ist ein Spuken und ein Nachtreten auf die Anwohner, die nie gefragt wurden ob sie das wollen und die sich nun diesen verlogenen Fake hier anschauen müssen. – ANONYM

Bitte die Kommentare weiter oben mit dem Vergewaltigungsvergleich löschen, unmöglich und unmenschlich sich gleichermaßen als Opfer inszenieren zu wollen. Erschreckend.
– ANONYM

Was bitte. Ne die Kommentare BIITE NICHT löschen. Willst du darüber Wegtrampeln, das sich Menschen hier vergewaltigt fühlen, durch die Art wie hier mit Ihnen umgegangen wird mit der Umgestaltung des Laisis ohne Befragung der Anwohner, ob sie das wollen oder nicht? So gehst du mit Opfern um? Löschen und weg damit? Du betrachtetest das als „Inszenierung“? Es ist keine Inszenierung, bitte habe Respekt davor! Viele Menschen leiden am neuen Lausi und vielen sich übergangen und benutzt, Ich fühle mich vergewaltigt! – ANONYM

Toiletten

Es braucht dringend mehr Toiletten (gebührenfrei), damit die vielen Kinder nicht ins Grün machen.

Warum ist hier der Kommentar gelöscht? Es braucht alle zwei Meter Pisspötte und ähnliches für die zahlreichen Feiertourist, die überall pissen, wo sie gerade sind. Lasst das stehen bitte und lasst hier bitte die Meinungen gelten, die hier sind. – ANONYM

Nachtruhe

Wie kann man den Platz am Tag attraktiv machen und in der Nacht dafür sorgen, dass der Lausi kein Party Hotspot wird? Das ist eine dringende Frage.

Garnicht, dass ist die einfache Antwort. Finde Dich mit er Realität ab oder zieh weg – ANONYM

Bestreifung durch OA und Polizei ab 22:00 im halbstündigen Rhythmus. Why not? Geht ja in anderen (Welt-)Städten wie Rom, NY oder London auch. Wer geruhsam irgendwo sitzt und leise mit Freunden spricht wird in Ruhe gelassen; wer grölt, säuft, pisst, seinen Müll hinwirft kriegt einfach ein Bußgeld und Platzverweis. Ach, ist ja Berlin, hier haben Ordnungsämter ja um 18:00 und am Wochenende Feierabend und die Polizei ist unzuständig ... DAS muss man ändern! – ANONYM

Klappt ja so toll im Görli und Wrangelkiez, in dem über Dealer und Süchtige unterwegs sind und überall Spritzen und Co liegen ein paar Meter weiter vom Görli. Warum nicht von der Realität reden - der Lausi wird der Drogenszene ausgeliefert direkt um die Ecke und die Kids am Lausi verlieren einen bisher sicheren Spielort, weil mit den ganzen Touriangeboten am Lausi - jede Bank mehr am Lausi ist ein Eldorado für Touristen -die Dealer zum Lausi kommen und mit Ihnen die gesamte Drogenszene. – ANONYM

Andre Städte, andere Lösungen: Hamburg hat in der Schanze und auf St. Pauli ein Alkoholverbot auf der Straße - rund um die Uhr außer Mo bis Fr, 6 - 14:00 Uhr. Spätis dürfen dann auch keinen Alkohol verkaufen. In der Gastro kann natürlich getrunken werden. In HH haben sie es durchgesetzt und so das ausufernde Cornern und Späti-Saufen in den Griff bekommen. Ich finde, das wäre eine gute Option, falls im Sommer die Partys am Lausi Überhand nehmen sollten. (Es geht ja um die Zeit von 23:00 bis 06:00 Uhr, wo keine Parkläufer oder so mehr vorbei kommen.)
– ANONYM

Reparaturcafé

Reparaturcafé für Fahrräder und alles mögliche.

vllt in Kooperation mit Mahalle? – ANONYM

Find ich gut und so ne Telefonzelle zum Dinge kostenlos tauschen.
– ANONYM

Trödler

Ein Häuschen umsonst für einen Trödler, wie es ihn früher am Lausi 11 gegeben hat. Das war ein Dreh- und Angelpunkt für die ganze Nachbarschaft. Gleichzeitig wurden nachhaltig Dinge ausgetauscht.

Das Häuschen finde ich eine gute Idee. – ANONYM

Lasst hier bitte die Kommentare stehen. Was soll die Löscherei? Ein Trödler wäre eine Kiezinstitution und der Lausi ist mit seiner Umwandlung KEIN Kiezplatz mehr, sondern ein Touristen-Eldorado und ein erweiterter Kinderspielplatz direkt vor den Fenstern der Anwohner.. Also ein Trödler ist hier falsch.

– ANONYM

es geht doch genau darum, die umgestaltung so zu machen, dass der ganze kiez davon was hat. – ANONYM

Die Anwohner haben davon schon jetzt nur Nachteile Der Lausi wird verschandelt vor aller Augen. Warum dann noch was Nettos dahinsetzen. Wenn es schon Scheiße da ist, dann wenigstens richtig. – ANONYM

ALLE anwohner haben NUR nachteile - nein, das stimmt einfach nicht – ANONYM

Die meisten haben nur Nachteile, wenn dir diese Formulierung lieber ist... – ANONYM

Stimmt auch nicht, mir gefällt die Idee mit dem Trödler. – ANONYM

Trödler finde ich toll, aber nicht am Lausi. Der Lausi wird gerade verschandelt. Ich bin der Meinung wenn eine Ort verschandelt wird, dann wenigstens richtig. – ANONYM

der jährliche sperrmüllmarkt ist auch eine gute sache – ANONYM

Ich wohne seit 20 Jahren direkt am Platz und kenne inzwischen einiges. Die Art aber, wie hier Nachbarn miteinander kommunizieren, finde ich furchtbar. Das ist so negativ, dass man es kaum aushalten kann. Ich wünsche mir mehr Respekt! – ANONYM

Zille Schule einbinden

Die Schüler wohnen auch alle hier und haben wahrscheinlich Ideen/Wünsche

Die Schule ist bereits kontaktiert. – STADT.MENSCHEN.BERLIN

super – ANONYM

Doof. – ANONYM

Ja, unbedingt – ANONYM

Finde Nein. – ANONYM

super Idee – ANONYM

Vielleicht könnt ihr noch eine Kategorie, Ideen von Kindern hinzu fügen. Dann weiß man, dass manche Vorschläge überzogen sind, kriegt aber trotzdem eine Idee. – ANONYM

Ich bitte dann auch um eine Kategorie Vorschläge von Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Vorschläge von Menschen mit anderer Glaubensrichtungen als christlicher. Es gibt noch mehr Nutzungsgruppen am Lausi als nur Kinder, auch die sollten bedacht werden. – ANONYM

man sollte den raum nahe an den wohnhäusern eher ruhig gestalten, vllt durch begrünung?

Es gab auch schon mal die Idee, die Orte für Aktivitäten von den Häusern weg mehr unter die Bäume im Inneren des Platzes zu legen. Fände ich nicht schlecht. – ANONYM

Touristen lieben grüne Flächen und lärmern gerne darauf laut. Nein, es wird zukünftig sogar noch viel lauter werden vor den Fenstern der Anwohner, als es jetzt schon ist. – ANONYM

Bitte ALLE Anwohner informieren , da nicht alle Internet haben

Wie geplant wurden auf dem Lausi in dieser Woche mehre Info-Plakate angebracht. – STADT.MENSCHEN.BERLIN

Jeder braucht einen Einwurf in seinen Briefkasten in verschiedenen Sprachen. Macht Eure Arbeit. – ANONYM

Ich bin häufig am Lausi und habe noch nichts gesehen. Mehrsprachig fände ich auch sinnvoll! – ANONYM

Tole Plakate alle in Deutsch. Migrantische Menschen im Kiez die schlecht bis garnicht Deutsch sprechen haben in Eurer Welt offensichtlich nichts verloren. Beteiligung nur für Deutsche oder Deutschsprechende ist es damit, und das mitten in Berlin Kreuzberg. Da hilft auch nicht wenn hier im Padlet ein bißchen was Türkisches steht. – ANONYM

Ich finde auch die Orte ungünstig gewählt. Habe nur durch Zufall eins entdeckt. – ANONYM

kann da nicht an jedes haus in der unmittelbaren nähe ein zettel? fände auch verschiedene sprachen wichtig – ANONYM

Netiquette

Netiquette

Um gemeinsam zu guten Ergebnissen kommen, ist ein **offener Austausch** in einer **angenehmen Atmosphäre** wichtig. Daher bitten wir Euch, beim Verfassen von Beiträgen an folgende Grundregeln zu halten:

- o Beziehe Dich in Deinen Beiträgen immer nur auf den zur Diskussion gestellten Inhalt.
- o Bitte achte in der Diskussion auf **faire Umgangsformen**, auch wenn Du einer Meinung nicht zustimmst. Vermeide Provokationen.
- o Gewaltverherrlichende, menschenverachtende, rassistische, fremdenfeindliche, stigmatisierende, sexistische oder beleidigende Inhalte, Aufrufe zu Straftaten, Verleumdungen, geschäfts- oder rufschädigende Äußerungen sind selbstverständlich inakzeptabel und werden gelöscht.
- o Achte darauf, welche personenbezogenen Daten Du in Deinen Beiträgen veröffentlichst. Diese sind frei zugänglich. Persönliche oder personenbezogene Daten Dritter dürfen von Dir nicht veröffentlicht werden. Um die Persönlichkeitsrechte betroffener Personen zu wahren, werden solche Beiträge ebenfalls gelöscht.

- o Um eine produktive Diskussion zu gewährleisten werden zynische oder beleidigende Kommentare u.U. gelöscht.

fände besser, wenn hier identifizierbar wäre, wer welche kommentare/vorschläge macht – ANONYM

Warum schreibst du dann als anonym? – ANONYM

kann man das ändern? – ANONYM

aber ich glaube, dass hier jemand absurde vorschläge macht und die dann selbst wieder kommentiert – ANONYM

das mit der schlittschuhbahn zb – ANONYM

ah, lol, die schlittschuhbahn kam wohl von einem kind. sorry!
– ANONYM

Ja wie kann man hier unter seinen Namen schreiben, finde die Funktion auch nicht. Ihr müsstet doch sehen, ob immer die gleichen zwei Leute hier ironische oder unkonstruktive Kommentare posten. Falls es zu viel wird diese Personen bitte blockieren oder zu mindestens ermahnen nur noch ernstgemeinte Vorschläge zu machen. Es tut mir sehr Leid, dass diese so frustriert sind, aber wenn man zwei Personen so viel Platz einräumt, verzerrt es total das Bild und normale Leute haben keine Lust mehr Vorschläge zu machen. Ich hoffe die beiden kommen auch am 24. , so dass man wirklich mal ins Gespräch kommt und ihnen eventuell auch Hilfe anbieten kann. – ANONYM

Wer schreibt denn das alles? Wer ist den dieser oder diese "Anonym"? Eine AnwohnerIn? – ANONYM

Wir sind 17 Anonym bis jetzt, steht oben.... man haben wir viel zu sagen.... wohl doch eher Einzelmeinungen. – ANONYM

ich bin bestimmt 3 anonyme, da ich mit verschiedenen computern kommentiere. hab auch den eindruck, dass hier zwar viel geschrieben wird, aber insgesamt von wenigen leuten. – ANONYM

ich finde, dass die gesamte "Beteiligung2 eine Farce ist, ein grundsätzlich undemokratisches erfahrung. Echte Beteiligung heißt vorher zu beteiligen und nicht hinterher noch Verschönerungen anbringen. Zu einer demokratischen Beteiligung gehört auch die Möglichkeit einer Nulllösung. – ANONYM

Warum darf hier nur etwas zu einzelnen Punkten gesagt werden? Warum darf man nichts zum Verfahren sagen? – ANONYM

Man kann schon etwas zum Verfahren sagen, nur es interessiert dieses vom Bezirksamt bezahlte Büro hier nicht. Die verdienen hier ihr Geld damit, die Anwohner am Lausitzer Platz zu belügen und vorzuführen. Die sollten sich einfach nur schämen. – ANONYM
